



DIE NORDWEST STADT

HEFT 4 | JULI 2026 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.



KULTUR IM QUARTIER
auf dem Bonner Platz
am 11. und 12. September 2026
mit Zaubereien,
Aktivprogramm für Kinder
und ganz viel Musik



**Wir
bieten
FSJ- und
Bufdi-
Stellen!**

BLV

**Badischer Landesverein
seit 1849**

**Miteinander.
Für Menschen.**

Haus Karlsruher Weg

**Gemeinsam leben –
in unseren Hausgemeinschaften**

- Pflegeheim mit kleinen, familiären Wohngruppen mit 92 individuell einrichtbaren Zimmern
- Wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- tagesstrukturierende Aktivitäten sowie vielfältige Feiern und kulturelle Veranstaltungen
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur grünen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen.

**Besuchen Sie uns in der Julius-Hirsch-Str. 2, 76185 Karlsruhe
oder wenden Sie sich an Götz Baganz, Einrichtungsleitung
0721 276603-0 · goetz.baganz@b-lv.de · www.b-lv.de**





Dr. Markus Dreixler,
1. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

haben Sie in den letzten Tagen auch vermehrt Zuflucht im Schatten gesucht? Der Sommer ist da – und mit ihm kehren Temperaturen zurück, die uns die spürbaren Auswirkungen der globalen Erderwärmung direkt vor Augen führen. Dass sich unser Klima verändert, ist längst keine ferne Prognose mehr, sondern messbare Realität: Die Sommer werden heißer, die Hitzeperioden intensiver und länger.

„36 Grad und es wird noch heißer“ – was im bekannten Song von 2raumwohnung nach unbeschwertem Sommerbadeglück klingt, wird für unsere Städte zunehmend zu einer ernsthaften Belastungsprobe. Eigentlich müssten wir uns mit höchster Priorität auf diese klimatischen Veränderungen einstellen. Doch wer sich in unserer Stadt umschaute, stellt fest: Die politische und planerische Reaktion erfolgt nach wie vor im Schnecken tempo. Die Stadt hat zwar einen kostenlosen Stadtplan für heiße Tage entwickelt mit öffentlich zugänglichen kühlen Orten, Trinkwasserbrunnen oder schattigen Spielplätzen. Unsere Straßen und Plätze tun aber weiterhin das Gegenteil von dem, was moderner Klimaschutz erfordert. Statt Kühlung zu spenden, heizen sie sich massiv auf.

Wie träge und konzeptlos die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen oft verläuft, zeigt sich aktuell an einem prominenten Beispiel direkt vor unserer Nase: der Kaiserstraße. Anstelle von grünen Oasen, die im Sommer als natürliche Klimaanlagen

wirken, erleben wir eine fortschreitende Flächenversiegelung. Stein und Pflaster speichern die Hitze des Tages und strahlen sie bis weit in die Nacht hinein ab. Klimaschutz in der Stadt darf kein Lippenbekenntnis mehr sein. Notwendig sind konsequente Entsiegelung, der gezielte Erhalt und Ausbau von Grünflächen und urbane Wasserflächen auch in der Nordweststadt. Wir können und wollen nicht mehr warten, bis langfristige Konzepte für das übernächste Jahrzehnt greifen. Wir als Bürgergemeinschaft werden in dieser Sache dezidiert für Sie am Ball bleiben

Trotz dieser drängenden Herausforderungen wollen wir aber die Leichtigkeit dieser Wochen nicht aus den Augen verlieren. Denn der Sommer ist weit mehr als nur eine Jahreszeit – er ist ein Lebensgefühl voller Lebendigkeit und Unbeschwertheit. Genießen wir also die lauen Abende auf dem Balkon, das gesellige Miteinander im Grünen und die wohltuende Entschleunigung, die diese Tage auch mit sich bringen.

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft wünscht Ihnen allen eine wunderschöne, erholsame Urlaubs- und Ferienzeit! Tanken Sie Kraft, achten Sie auf ausreichend Flüssigkeitszufuhr und suchen Sie sich stets ein angenehm kühles Plätzchen.

Genießen Sie das Sommerwetter!

Inhalt

Editorial	3
Wichtiges auf einen Blick	5

Topthema:

Nachhaltig, regional, gesellig	
Vom Wochenmarkt zum Bauernmarkt	6

Sonderthema:

docdirekt.de – die kostenlose digitale	
Anlaufstelle der 116117	10
Aus der Bürgergemeinschaft	12
Angemerkt	22
Nordweststadtnotizen	24
Rätselecke	28
Trauernetz	29
Aus den Pfarrgemeinden und Sozialverbänden	30
Aus den Schulen	34
Für Kinder- und Jugendliche	35
Aus dem Geschäftsleben	37
Aus den Vereinen	40
Fächerblick	44
Veranstaltungen in der Nordweststadt	47
Service, Termine	48
Mitglieder und Impressum	49
Beitrittserklärung	50

Titelbild: Bonner-Platz-Fest

Foto: Burkhard Gauly



**Hauptunter-
suchung fällig?**

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husorenlager 1.4
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.



Interview mit Janine Schwienke – Beschickerin auf unserem Wochenmarkt



Ein neues Angebot der BG: das Eltern-Kind-Café



Die Geschichte des Bonner Platzes



Für Kinder und Jugendliche Sommerferienaktion

**am Donnerstag, den 30. und
am Freitag, den 31. Juli 2026**
Aktivspielplatz Hertzstr. 176 D
mit der Bürgergemeinschaft



Mehr auf Seite 13

Jahresausflug 2026

der Bürgergemeinschaft

in den Schwarzwald
Todtnau, Hornberg, Baden-Baden
am Donnerstag, 10. September

Näheres und Anmeldeformular
auf Seite 20



Es gibt wieder ein

Sommer-Platz-Fest

2 Tage lang wird gefeiert
**von Freitag, 11. September
bis Samstag, 12. September**

Infos siehe Seite 13



Marktführerhoppfen

**am Samstag, den 26. September
von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
auf dem Marktplatz
(Walther-Rathenau-Platz)**

Wie immer mit Weißwurst und Brezel!

weitere Infos auf Seite 12



Jugendfestival

mit einer Silent-Party für Kinder und Jugendliche
am 2. Oktober 2026 ab 16:00 Uhr
Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!
Neugierig? Dann schau auf Seite 35



Janine Schwienke wohnt mit ihrer Familie seit 12 Jahren hier in der Nordweststadt. Sie lebt für gesunde Ernährung und für die Schaffung von Möglichkeiten, diese anzubieten. Nicht Online sondern auf Märkten, die gleichzeitig das Miteinander der Menschen fördern. Mit der Organisation des Bauernmarktes beim Alten Schlachthof - als Einstieg für Bauernmärkte in den Stadtteilen - hat sie sich einen Traum erfüllt.

NACHHALTIG REGIONAL GESELLIG



Vom Wochenmarkt zum Bauernmarkt

Wie sind Sie dazu gekommen, sich auf unserem Wochenmarkt für regionale landwirtschaftliche Erzeugnisse zu engagieren?

Ich bin im Jahr 2019 auf die Paleo-Ernährung (Steinzeiternährung) gestoßen, die ursprüngliche Ernährung der Menschen mit der einfachen Formel „kein Gluten – keine Lactose – kein Industriezucker“ –und da isst man viele Eier und auch gelegentlich gutes Weidefleisch. Auf dem Nordweststadmarkt habe ich dann zufällig Pascal Baron und seinem damals noch kleinen Weidevogel-Stand mit ein paar Eiern vom Mobilstall gefunden. Später dann, auf der Suche nach einer sinnvollen und erfüllenden Beschäftigung, habe ich Pascal gefragt, ob ich nicht für ihn arbeiten darf. Naja, das war der Anfang meines Marktlebens. Seit nunmehr zwei Jahren stehe ich jeden Dienstag und phasenweise auch samstags und freitags (in Neureut) auf dem Markt.



Was hat Sie am Marktleben von Anfang an besonders fasziniert?

Ich liebe den Austausch mit den Menschen, mal einen Schwatz halten, viel lachen – und dabei auch noch was Gutes bewirken.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Markttag? Welche Eindrücke sind Ihnen geblieben?

Oh ja, es war der zweite Samstag vor Ostern und ich war wirklich schnell drin in den Abläufen. Aber vor allem war es Pascal, von dem ich in allem viel gelernt habe – Wissen über die Produkte, aber auch diese Begegnung auf Augenhöhe. Seit diesem Tag weiß ich auch, dass unsere Kirchturmorgel samstags auch um 11:00 Uhr läutet, denn ich sollte bis um 12:00 Uhr arbeiten, und als die Glocken läuteten bin ich dann gegangen, weil ich ja glaubte, es sei 12:00 Uhr. Oh je, wie peinlich.

Wie entstand die Idee, einen eigenen Bauernmarkt für Karlsruhe ins Leben zu rufen?

Nun, eigentlich mit dem Kinderbuch „Die Kackwurstfabrik“, in dem eine Fabrik – die der Verdauungstrakt sein soll – am nächsten Tag schließen muss, weil sie verstopft ist. Und zwei Kinder machen daraus dann einen Freizeitpark in dem alles wieder flutscht. Als ich das meinem Sohn vorgelesen habe, waren diese Bilder plötzlich da – ein kleines Darmmuseum, wo man durchgehen kann und da dran eine kleine Markthalle, und nur Bio-Produkte, und natürlich der Stand von Pascal, und ein Bildungszentrum. Das war mitten in der Corona-Zeit und weit weg von Realisierbarkeit. Aber dann lernte ich ein Team kennen, das den FoodCircle (ein gemeinwohlorientiertes Nahversorgungszentrum) gründen wollte, also eine Idee ganz nah an meiner. Die Gründung hat leider nicht geklappt, aber meine Kollegin Sandra Schmidt hatte mit dem thematisch eng verbundenen Projekt KA.WERT (KARlsruher WERTschöpfungskette) eine kleine Messe-Veranstaltung im Tollhaus im November 2024. Tja, und bei dieser Veranstaltung kam Britta Velhagen, die damalige Leiterin des Tollhauses auf uns zu. Sie wollte gerne einen Bauernmarkt auf dem Platz vor dem Tollhaus haben – und plötzlich ploppte meine Kackwurstfabrik-Idee wieder hoch.

Welche Ziele hatten Sie bei der Gründung des Bauernmarkts?

Das sind viele Ziele, die sich abheben von vielen anderen Märkten: der Dreiklang Nachhaltigkeit – Regionalität – Feierabend.



Nachhaltigkeit: Ich setze hier meinen eigenen Maßstab an: also bio und bionah Produkte, Weidetierhaltung, aber natürlich auch Brot und Käse.

Regionalität: die Produzenten und auch ihre Produkte kommen aus einem Umkreis von +/- 50 km.

Feierabend: Am Nachmittag soll er stattfinden, damit die Berufstätigen auch hingehen können. Ich glaube, die Menschen würden nach Feierabend gerne noch schnell einen Schlenker zu ihrem Stadtteilmarkt machen, bevor sie nach Hause fahren. Deshalb gehört in alle Stadtteile ein Abendmarkt. In der Oststadt haben wir jetzt damit angefangen.

Ein Markt braucht aber auch einen Aufenthaltscharakter. Danke an Britta vom Tollhaus, die dann beim ersten richtigen Abendmarkt die Stühle und Tische vom Tollhaus zum Verweilen zur Verfügung gestellt hat. Dadurch hat der Markt einen ganz anderen Charakter bekommen – einen geselligen.

Was waren die größten Herausforderungen bei der Organisation des ersten Bauernmarkts?

Wenn man einen Markt plant, der quasi keine autarke Stromversorgung hat, lernt man ganz schnell ganz viel über Marketing und Strom und lernt die Kooperationen mit den anliegenden Häusern und deren Stromangebote schätzen. Ja der Strom ist immer noch der Flaschenhals.



Abendmarkt auf dem Schlachthof-Gelände

Wie haben Sie die verschiedenen Anbieter aus der Region gewonnen?

Sandra und ich hatten aus früheren Projekten schon einige Kontakte. Der erste Abendmarkt hatte 15 Stände. Heute sind es um die 25 Stände. Und inzwischen ist es so, dass die Bauern auf mich zukommen.

Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe bei der Durchführung?

Der Markt ist komplett privat organisiert. Auf privatem Gelände der Fächer GmbH mit mir als Freelancerin, die die Standgebühren einnimmt und dadurch Werbung und alles bezahlt.

Der Bauernmarkt besteht nun seit einem Jahr. Wie fällt Ihre Bilanz aus?

Genial – ich bin immer wieder so begeistert, wie viele Menschen jedes Mal kommen, auch schon 15 Minuten vor Start da entlang schlendern und es einfach genießen. Der feste Termin vom 1. Donnerstag im Monat hat sich inzwischen herumgesprochen und ich bestelle ja immer gutes Wetter. Das hat auch meist ganz gut geklappt.

Was hat Sie im vergangenen Jahr besonders positiv überrascht?

Ich freue mich riesig darüber, dass wir mit dem Angebot offensichtlich einen Nerv getroffen haben, denn

viele Menschen suchen den Mix aus Kennenlernen von Produkten der Region und fröhlichem Beisammensein am Feierabend. Man kann nicht jede Woche zu sämtlichen Hofläden der Region fahren, deshalb wollte ich, dass die Läden zu uns kommen. Nun höre ich aber auch, dass die Kunden doch aufs Land fahren und sich die Höfe vor Ort anschauen – wie schön ist das denn.

Warum sind regionale Erzeugnisse für Sie persönlich wichtig?

Durch die Beschäftigung mit der Paleo-Ernährung ist mir ein Licht aufgegangen – wo kommen wir Menschen eigentlich her? Unsere Vorfahren hatten alles



hier vor Ort, was sie brauchten. Löwenzahnblätter z. B. haben 10x mehr Nährstoffe als der normale Salat und eine historische Apfelsorte hat 25x mehr Nährstoffe, als die süß gezüchteten modernen Sorten – das ist doch verrückt.

Ich finde es spannend, dieses alte Wissen wieder zu beleben. Wer würde schon all das Wissen auf Verpackungen nachlesen – da ist es doch viel besser, man spricht mit den Bauern, die sich damit auskennen.

Welche Vorteile bieten Bauernmärkte für Erzeuger und Verbraucher?

Durch die Direktvermarktung bleibt das Geld wirklich bei den Bauern. Sie genießen es aber auch, auf dem Markt mit ihren Kunden direkt in Kontakt zu kommen. Wenn sie von ihrer Arbeit erzählen, leuchten ihre Augen, und das ist es, was zählt. Das ist keine virtuelle Welt, sondern eine lebendige zum Anfassen. Und hier verbindet sich auch Stadt und Land – und das finde ich persönlich sehr wichtig. Ich habe mal eine 14-Jährige erlebt, die sich ein Ei angeschaut hat, und gefragt hat, ob das wirklich so aus dem Huhn kommt.

Auf dem Bauernmarkt sind nur ausgewählte Erzeuger zugelassen, die auf der Webseite www.bauernmarkt-karlsruhe.de vorgestellt werden. Und, anders als auf vielen Märkten, gibt es bei uns so gut wie keine Großmarktprodukte.

Was motiviert Sie, sich mit so viel Einsatz für dieses Projekt zu engagieren?

Ich will hochwertige Lebensmittel in die Stadt holen. Auf dem Land gibt es nicht in jedem Dorf einen Supermarkt, aber dafür die Hofläden und Automaten, wo die Menschen wissen, wo es herkommt. Und bei uns in Karlsruhe kenne ich nur einen Supermarkt, in dem bei Obst und Gemüse dran steht, wenn es von einem regionalen Bauern ist. Das wollte ich ändern. Bauern sind so tolle Menschen, die mit viel Herzblut diesen Knochenjob machen. Ich bewundere sie dafür, dass sie trotz der Saisonarbeit und Unmenge an Bürokratie mit Leidenschaft Lebensmittel produzieren.

Gibt es neue Ideen oder Angebote, die Sie gerne umsetzen würden?

Oh ja, da kommt einiges dazu. Wenn wir auf dem Platz eine Stromlösung finden, dann kann man sich da auch ganz andere Märkte vorstellen, wie einen Glutenfreien Markt oder den Bauernmarkt mit anderen Veranstaltungen koppeln.



Was wünschen Sie sich für die Zukunft der regionalen Vermarktung in Karlsruhe?

Wo wir mit dem FoodCircle herkamen - bio-regionale Außer-Haus-Verpflegung, also Strukturen schaffen, die kleinbäuerliche Strukturen mit sehr großer Versorgung in Kantinen und Gastro verbinden. Da arbeiten wir schon lange dran, mal sehen was da noch entstehen kann.

Wenn Sie Menschen in einem Satz erklären müssten, warum sie den Bauernmarkt besuchen sollten – was würden Sie sagen?

Kommt auf den Bauernmarkt, genießt den Feierabend und lässt euch treiben von den tollen Angeboten der Region.

Das Interview führte Edeltraud Götze

Fotos: E. Götze, J. Schwienke





docdirekt.de – die kostenlose digitale Anlaufstelle der 116117

Sie sind akut erkrankt und erreichen Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nicht? Unter www.docdirekt.de bekommen Sie rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung, also wie dringend Hilfe benötigt wird und welches Versorgungsangebot zur Verfügung steht. Dieses digitale Angebot ergänzt den 116117-Patientenservice.

Wie funktioniert docdirekt?

Rufen Sie www.docdirekt.de auf und geben Ihre Postleitzahl ein. Danach werden Sie zur medizinischen Ersteinschätzung (SmED) weitergeleitet, die Beschwerden und Vorerkrankungen abfragt. Anschließend erhalten Sie eine fundierte Handlungsempfehlung – wie schnell und wo Sie behandelt werden sollten. Bei Empfehlung einer Videosprechstunde können Sie direkt im virtuellen Wartezimmer Platz nehmen und sich von qualifizierten Tele-Ärzten und -Ärztinnen beraten lassen.

Was kostet der Service?

Die medizinische Ersteinschätzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Wird eine Videosprechstunde durchgeführt, übernehmen für gesetzlich Versicherte die Krankenkassen die Kosten. Aus diesem Grund sind bei der Anmeldung zur Videosprechstunde auch Daten zur Versicherung anzugeben. Privatversicherte erhalten für die ärztliche Behandlung eine Rechnung vom Tele-Arzt.

Ein Versorgungsangebot der KVBW

docdirekt ist ein Angebot der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, organisiert von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Ziel ist, die telemedizinische Versorgung für die Bevölkerung in Baden-Württemberg weiter auszubauen – digital, sicher und bedarfsgerecht.

Text: Kommunale Gesundheitsförderung Karlsruhe

unsere Dienstleistungen :

Altenpflege

Krankenpflege

Familienversorgung

Verhinderungspflege

Haushaltshilfen

Essen auf Rädern

Einkaufsdienst

Begleitservice

24 h-Betreuung

Pflegeberatung

**Kompetent
rund um die Pflege
und Betreuung
zu Hause**

Pflegeleitstelle

Alte Kreisstr. 40

76149 Karlsruhe

**E-mail: info@habura-ka.de
www.habura-ka.de**



Pflegeservice

Habura

Pflege, Betreuung & Service

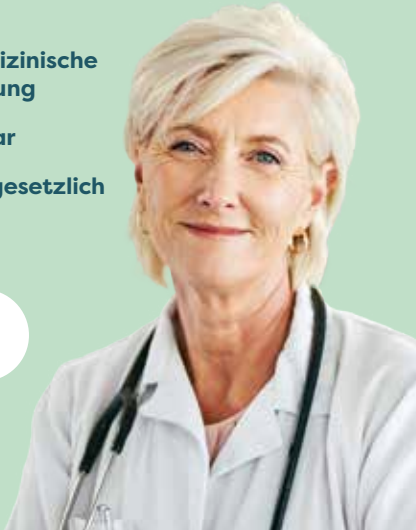
Telefon: (0721) 663 999 0

docdirekt.de

Krank?**Wir helfen
Ihnen weiter!**

-  fundierte medizinische Ersteinschätzung
-  24/7 erreichbar
-  kostenlos für gesetzlich Versicherte

Holen Sie sich Hilfe:
docdirekt.de

**KVBW**

docdirekt.de ist ein Service der KVBW –
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg.



◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

◆ Naturstein
◆ Granit
◆ Schiefer

*Wir legen's Ihnen
zu Füßen...*

... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon**!

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/9 31 47-0



Neues aus dem Vorstand der Bürgergemeinschaft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



nach den jüngsten Wahlen hat sich unser Vorstand neu konstituiert und die internen Aufgaben erfolgreich verteilt. Frisch aufgestellt blicken wir auf eine Vielzahl spannender Projekte und Termine.

Ein herzliches Dankeschön gilt Sara Bleic: Sie hat das neue Eltern-Kind-Café am Freitag ins Leben gerufen, das sich bereits jetzt über regen Zulauf und großer Beliebtheit freut!

Auch das Thema Nachhaltigkeit kam nicht zu kurz: In erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) konnten wir zwei informative Vortragsabende sowie einen gut besuchten Sanierungsspaziergang auf die Beine stellen.

Der neue Bücherschrank für den Bonner Platz ist bereits aufgebaut. Wir freuen uns darauf, ihn am 22. Juli offiziell einzuweihen! Mit großer Vorfreude blicken wir auch auf das diesjährige Bonner-Platz-Fest am 11. und 12. September.

Die Vorbereitungen für unseren traditionellen Marktfrühschoppen am 26. September laufen ebenfalls bereits auf Hochtouren.

Im Oktober werden wir dann Bürgerinnen und Bürger, die der Bürgergemeinschaft zuletzt beigetreten sind, einladen, um in gemütlicher Runde mit uns ins Gespräch zu kommen.

Aktuell planen wir gemeinsam mit verschiedenen städtischen Ämtern die nächsten Stadtteilbegehungen, um wichtige Anliegen direkt vor Ort zu besprechen.

Und auch für das Jahr 2027 wird wieder ein großes Fest in der Nordweststadt stattfinden – allerdings in einem neuen, veränderten Format. Lassen Sie sich überraschen!

Herzliche Grüße,
Ihr Vorstand der Bürgergemeinschaft

KEK on tour – zu Gast in der Nordweststadt



Wie in der letzten Ausgabe berichtet, ist unser Stadtteil für die Dauer von drei Jahren zusammen mit drei anderen Stadtteilen zum Energiequartier ausgewählt worden. Aus diesem Anlass hatten wir in der Woche vom 29. Juni bis zum 3. Juli die Karlsruher Energie- und Klimaagentur (KEK) in unserem Stadtteil zu Gast. Am Montag, den 29. Juni, startete die Aktionswoche mit einer sehr gut besuchten Veranstaltung im Stadtteilhaus zu Balkonkraftwerken. Ein Spaziergang zu Häusern mit vorhandenen Wärmepumpen und Solaranlagen rundete die Woche ab. Hierbei hatten über ein Dutzend Interessierte die Möglichkeit, sich mit den Betreibern der Anlagen fachmännisch auszutauschen und von ihren Erfahrungen zu profitieren.



Weitere Infos unter:

www.kek-karlsruhe.de/kekontour-nordweststadt,
Kontakt: waermeplanung@kek-karlsruhe.de.

Text: Sebastian Looser, Bernd Lanz,
Foto: Eiko Hoffmann

Marktfrühschoppen

Am Samstag, den 26. September, findet wieder ab 9:30 Uhr unser traditioneller Marktfrühschoppen auf dem Walther-Rathenau-Platz während der Marktzeit statt. Sie sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wie üblich bietet die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. frische Weißwürste mit Obazda und Bretzeln sowie allerlei Getränke an. Der Marktfrühschoppen bietet in entspannter Atmosphäre Gelegenheit, sich zu unterhalten und auszutauschen. Kommen Sie vorbei und genießen Sie das Flair unseres Wochenmarktes.



Text: Bernd Lanz

„Kultur im Quartier“

Stadtteilstfest auf dem Bonner Platz

Im September gibt es eine neue Auflage des beliebten Stadtteilstfestes in der Nordweststadt, das von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt zusammen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern im Quartier vorbereitet und veranstaltet wird.

Freitag, 11. September 2026 ab 18.00 Uhr

Samstag, 12. September 2026 ab 16.00 Uhr

Es startet am Freitag mit Musik der Karlsruher Band Southend 42.

Der Samstag beginnt schon am Nachmittag mit folgendem Programm:

Ab 16:00 Uhr:

Zauberhafte Zaubereien mit Burkhard Gauly

Ab 16:30 Uhr:

Aktivprogramm für Kinder mit dem Stadtjugendausschuss und der Kindermalwerkstatt

Ab 17:30 Uhr:

Musik mit Cherry Tuesday

Ab 20.00 Uhr:

The Kitchen Bänd – Songs aus der Akustik-Küche

Verpflegung gibt es durch das Restaurant Hellas am Bonner Platz und durch den Karlsruher Maultaschen-Spezialisten „Hülle und Fülle“. Und die Bürgergemeinschaft sorgt für Getränke und viel Platz zum Reden, Sich-Kennenlernen und guten Nachbarschaftlichen Austausch.

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Sommerferienaktion

„Hurra Ferien!“

DAS Ferienstart-Event in der Karlsruher Nordweststadt! Die Sommerferien sind da und Du hast noch keinen richtigen Plan was Du machen möchtest?

Dann ab auf den Aktivspielplatz Nordweststadt. Hier finden zusammen mit vielen Einrichtungen und Vereinen aus der Nordweststadt zwei spannende Tage auf dem Aktivspielplatz und dem L'Oreal-Spielplatz statt.

Termin: Donnerstag, 30.07. & Freitag, 31.07.2026
kosten- und anmeldefreies, offenes Angebot von 10:00 – 15:00 Uhr

Text: Stja



Anwaltsmediation Karlsruhe

Wenn Beziehungen sich verändern - ich begleite Sie.

Martin Lehmann-Waldau
Rechtsanwalt und zertifizierter Mediator
Beziehungsberater (RLT)
CLP-Anwalt

Moltkestraße 119
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 – 470 399 50
info@anwaltsmediation-karlsruhe.de

Fachkundige Beratung im Familien- und Erbrecht
Ganzheitliche Paar- und Beziehungsberatung
Mediation und Trennungsbegleitung

Vielfaltssensible Beratung für
moderne Partnerschaften

Ihr Beziehungsanwalt





Erfolgsgeschichte „Pfandbons spenden“ mit der Bürgergemeinschaft und REWE Ponzer



In den letzten Wochen haben Sie Ihre Pfandbons hergegeben zur Unterstützung der THW-Jugend Karlsruhe. Diese möchte das Geld für die Anschaffung von Warnwesten für ihren Nachwuchs verwenden.

Alle Bons zusammen ergaben eine Spende in Höhe von **475,24 Euro**.

Im Namen der THW-Jugend Karlsruhe bedankten sich die Jugendbetreuer Franziska Rother und Joel Fleig sehr herzlich für diese großzügige Unterstützung. Wir von der Redaktion und REWE Ponzer GmbH & Co KG freuen uns immer wieder über Ihre tolle Spendenbeteiligung. Herzlichen Dank auch von uns.

In der nächsten Sammelperiode möchten wir mit dem Erlös Ihrer Spenden ein Projekt für Familien mit Kindern und Jugendlichen in unserem Stadtteil unterstützen.

Ute Fabacher vom Kinder- und Familienzentrum des Diakonischen Werks Karlsruhe beschreibt das Projekt, das zusammen mit dem Netzwerk „Kind und Jugend“ in der Nordweststadt durchgeführt wird, so:

Es handelt sich um eine Silent-Party, also eine Party mit Kopfhörern. Ein DJ legt auf verschiedenen Kanälen unterschiedliche Musik auf. Man bestimmt selbst, was man hören möchte. Je nach Musikrichtung bewegt man sich dabei. Eine optische Anzeige am Kopfhörer gibt an, welcher Kanal gerade gehört wird. Es soll nachmittags eine Silent-Party für Kinder und Erwachsene geben, abends für Jugendliche.

Die Kopfhörer müssen angemietet werden. Ebenso entstehen Kosten für den DJ. Weiterhin werden Fingerfood und Getränke angeboten - Familienzentrum und Netzwerk sind daher für Spenden sehr dankbar. Diese Art von Party wird erstmals so organisiert, näheres zu dem Projekt siehe auf Seite 36.

Text: Bernd Lanz, Foto: Thomas Bayer



Karrer & Barth und Partner GmbH

Kußmaulstr. 15
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de

**Karrer & Barth –
die Kfz-Werkstatt
für alle Marken**



Für Ihr Auto tun wir alles.

Gartenbauamt bittet um Unterstützung beim Gießen von Stadtbäumen



Die andauernde Hitze und Trockenheit der letzten Tage setzen auch unseren Stadtbäumen zu. Sichtbare Folgen sind bereits jetzt abfallendes Laub, abgestorbene Äste und langfristige Schäden, die die Lebensdauer der Bäume erheblich beeinträchtigen können. Damit die Bäume diese Trockenheit besser überstehen und noch weiterhin als Schatten- und Frischluftspender erhalten bleiben, können Sie die Bäume vor Ihrer Haustüre unterstützen, indem Sie diese mit Wasser versorgen. Empfohlen wird, die Bäume einmal pro Woche entweder in den frühen Morgenstunden oder am Abend mit mindestens 100 Litern Wasser zu versorgen. Dies entspricht etwa zehn Gießkannen mit einem Fassungsvermögen von jeweils zehn Litern. Zu diesen Tageszeiten ist die Verdunstung durch die Sonneneinstrahlung am geringsten. Ältere Bäume freuen sich auch über größere Wassergaben.

Hinsichtlich möglicher Mehrkosten besteht kein Anlass zur Sorge: Die zusätzlichen Wasserkosten fallen erfreulicherweise sehr gering aus. Wird ein Baum im Zeitraum von April bis Oktober mit je 100 Litern Wasser pro Woche gegossen, entstehen hierdurch jährlich zusätzliche Kosten von rund 10 Euro. Wenn diese

auf alle Parteien in einer Hausgemeinschaft umgelegt werden, fallen die Kosten für Einzelpersonen kaum ins Gewicht.

Mehr Informationen unter:
www.karlsruhe.de/patenschaften

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit floralen Grüßen
Ida Esterlein
Stadt Karlsruhe
Gartenbauamt - Abteilung Grünflächenpflege

Foto Bernd Lanz



Bauernmarkt Karlsruhe



-  Gutes aus der Region
-  die Bauern kennenlernen
-  Feierabend genießen

**Alter Schlachthof
beim Tollhaus**

15 - 20 Uhr

(Nov./Dez. bis 19 Uhr)



Jeden 1. Donnerstag im Monat

06. Aug	03. Sep	01. Okt
05. Nov	02. Dez	

www.bauernmarkt-karlsruhe.de

@bauernmarkt_ka



Angebote im „Bürgerzentrum Nordweststadt – Stadtteilhaus“, Landauer Straße 2b



Das Bürgerzentrum (BZ) wird regelmäßig wöchentlich geöffnet, siehe Belegungsplan. An Feiertagen bleibt das Bürgerzentrum geschlossen. Über Änderungen informieren wir per Aushang und auf der Homepage.

Informationen zur Anmietung des BZ erhalten Sie ebenfalls auf unserer Homepage:
www.ka-nordweststadt.de/buergerzentrum/veranstaltungsort

In unseren Bücherregalen („Bücherschrank“) finden Sie u. a. diverse Romane (Historische Romane, Liebesromane, Krimis und Thriller u.v.m), Biographien, Sach-, Koch- und Reisebücher, Kinder- und Jugendbücher, zahlreiche DVD-Filme, Musik-CDs und Puzzles zum Mitnehmen.

Unsere kleine Standort-Bibliothek mit Nachschlagewerken wie Lexika, Ratgebern etc. soll im Bürgerzentrum verbleiben und ist nur Vorort nutzbar.

*Text und Foto:
Monika Voigt-Lindemann*



Wohnstift Karlsruhe

Alle Facetten des Lebens genießen



Residenz Rüppurr

Erlenweg 2 | 76199 Karlsruhe

☎ 0721 / 8801-0



FächerResidenz

Rhode-Island-Allee 4 | 76149 Karlsruhe

☎ 0721 / 60285-0

Sicher und gut versorgt

Unsere Mitarbeitenden beider Residenzen sorgen dafür, dass unsere Bewohner sicher und stets gut versorgt werden. Wir setzen alles daran, Ihnen das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten.

Informieren Sie sich bei unseren Vermietungsbüros über freie Appartements.

@ info@wohnstift-karlsruhe.de

🌐 www.wohnstift-karlsruhe.de

Regelmäßige Termine im Bürgerzentrum Nordweststadt - Stadtteilhaus

Alle Termine/Veranstaltungen im Bürgerzentrum nur unter Vorbehalt.

Montag 14:00 - 17:00	jede Woche	„Spielenachmittag“ für Seniorinnen und Senioren, Rummikub etc.; Bücherschrank geöffnet; Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG / AWO M. Voigt-Lindemann
	1. und 3. Mo. im Monat	„Internetcafé“ Angebot zur Beratung rund um digitale Medien Nur mit Anmeldung per E-Mail: Internetcafe-Nordweststadt@ka-digital.de oder über AB (Mailbox) 0177 626 3803	BG / Bürgermentoren
Mittwoch 10:00 - 12:00	jede Woche <i>entfällt im August</i>	„Spielevormittag“ für Seniorinnen und Senioren, Rummikub; Bücherschrank geöffnet	BG / M. Wetzstein + Team
	14:30 - 16:00	„Singtreff“	BG / M. Schmieder
Donnerstag Bis 17.09.2026: 17:00 - 19:00 Ab 01.10.2026: 16.00 - 18.00	1. und 3. Do. im Monat	„Spieleabend“, Karten-, Brett-Spiele, Rummikub; Bücherschrank geöffnet; Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG / AWO M. Voigt-Lindemann
Freitag 09:30 - 12:30	1. und 3. Fr. im Monat	„Gemeinsames Frühstück“ > Wir/BG: Getränke, Butter, Marmelade > Sie/Ihr: Brötchen, Wurst, Käse, etc.; Bücherschrank geöffnet; Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG / M. Voigt-Lindemann
	15:30 - 17:30	<i>Sommerpause</i> 16.10. und 30.10.2026 Alle Termine: www.ka-nordweststadt.de/aktuelles/	„Eltern-Kind-Café“ BG / Sara Blecic
Samstag 10:00 - 12:00	jede Woche	„Bürgersprechstunde“; Bücherschrank geöffnet; Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG

Verantwortlich für Inhalt und Kontakt: Monika Voigt-Lindemann, E-Mail: bz@ka-nordweststadt.de

ELTERN-KIND-CAFÉ

IM BÜRGERZENTRUM NORDWESTSTADT:

EIN TOLLER START!



Drei Mal fand es bereits statt – und drei Mal war es ein voller Erfolg: unser Eltern-Kind-Café im Bürgerzentrum in der Landauer Straße! Die Fotos geben einen schönen Eindruck vom Eltern-Kind-Café. Im Mai und Juni fand das Angebot komplett im Außenbereich statt, der sich bei sonnigem Wetter optimal für ausgelassene Wasserspiele eignet. Klitschnasse Hosen und strahlende Kinderaugen waren da garantiert.

Aber auch sonst ist für Kinder einiges geboten: eine Lego-Ecke zum Bauen und Tüfteln, eine gemütliche Lesecke zum Schmökern, Bastel- und Malangebote sowie Kreidespaß auf dem Außengelände. Auch an der Tischtennisplatte lässt es sich austoben. Für jedes Kind bis schätzungsweise Grundschulalter ist etwas dabei!

Während die Kleinen spielen, basteln oder planschen, bleibt für die Eltern Zeit, sich auszutauschen, neue Familien aus der Nordweststadt kennenzulernen und das Bürgerzentrum als Treffpunkt mitten im Quartier zu erleben.

Kommt einfach vorbei!

Das Beste: Das Angebot ist kostenfrei und es ist keine Anmeldung nötig – alle Familien aus der Nordweststadt sind herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen! Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kuchen, Kaffee und Getränke stehen bereit – auf Spendenbasis.

Die nächsten Termine:

► 24. Juli

Danach gönnen wir uns eine kleine Sommerpause – und starten dann mit zwei Terminen im Herbst:

► 16. Oktober und 30. Oktober

Bei schlechtem Wetter weichen wir einfach nach innen ins Bürgerzentrum aus – das Eltern-Kind-Café findet also bei (fast) jedem Wetter statt.

► **Alle aktuellen Termine findet ihr außerdem in unseren Schaukästen sowie auf Instagram** – schaut gerne regelmäßig vorbei!

Wir freuen uns auf euch und eure Familien – kommt vorbei und feiert mit uns einen entspannten Nachmittag mitten in der Nordweststadt!

Ihr habt Lust, das Eltern-Kind-Café zu unterstützen – mit einer Idee, einer Kuchen- oder Melonenspende oder einfach durch eure Mithilfe? Dann meldet euch gerne bei mir, Sara Bleic, per E-Mail unter sara.bleic@ka-nordweststadt.de. Ich freue mich auf eure Nachricht!

Text und Fotos: S. Bleic

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr





Herbstausflug 2026 in den Schwarzwald

Donnerstag, 10. September 2026

- Todtnau-Gschwend: „Das Fallers Gasthaus“
- Hornberg: die „Weltgrößte Toilette mit Ausblick“
- über die B500 zur Geroldsauer Mühle

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Trischan-Bus.

Stresemann Str.11, Bushaltestelle

Abfahrt: 9:15 Uhr, Rückkehr: ca. 21:00 Uhr

Wir fahren direkt nach Freiburg, dem Tor zum Südschwarzwald, kleine Stopps mit Ausblick auf Deutschlands höchste Berge machen Lust auf den ländlichen Charme unserer Einkehr ins „Landgasthaus Löwen“ aus der SWR Serie „Die Fallers“, das real das Genossenschaftliche Dorfgasthaus „dasröße“, ein Baudenkmal aus 1773, in Gschwend beheimatet. Unterwegs vom Feldberg aus steuern wir auf der B500 den Mittleren Schwarzwald an und besuchen die Firma Duravit in Hornberg. Wir fahren auf die Plattform der weltgrößten Toilette, die uns zu einem traumhaften Ausblick einlädt.

Zum Ausklang lassen wir es uns gutgehen im Nord-schwarzwald in der Geroldsauer Mühle.



Foto: echt Ideen leben. Julian Philipp

Abgabe der Anmeldung: 23.07. – 20.08.2026

(nur komplett ausgefülltes Formular **pro** Person !)

mit Umschlag im Bürgerzentrum, Landauer Str. 2b,

Samstag 10 – 12 Uhr und Montag 14 – 17 Uhr

Anmeldeformulare auch im Bürgerzentrum erhältlich und auf unserer Homepage:

<https://www.ka-nordweststadt.de/aktuelles/>

Auskünfte: bz@ka-nordweststadt.de,

Mobil: 0172-7446957 Monika Voigt-Lindemann

Teilnahmebeitrag für Fahrt und Führungen

Mitglieder: 30,00 €

Nicht-Mitglieder: 35,00 €

Student / Schüler (Ausweis): 12,00 €

Kinder bis 6 J.: Kostenfrei

Überweisung: Sparkasse Karlsruhe

IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25,

BIC: KARSDE66XXX,

Kennwort: „Herbstausflug 2026“,

ACHTUNG: Barzahlung nicht möglich.

Überweisung bis spätestens 08.09.2026

Alle Gebäude sind barrierefrei.

Änderungen vorbehalten.



Foto: Duravit Hornberg

Veranstalter: V.i.S.d.P. Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe

**Verbindliche Anmeldung: „Herbstausflug 2026“ am Do. 10.09.2026,
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.**

Name _____ Rollator ☐

Anschrift _____

Telefon-Nummer _____ Mobil-Nummer (wichtig!) _____

Teilnehmer ist ☐ Mitglied, Nr. _____ Kein Mitglied ☐ Schüler/Student ☐ Kind ☐

Datum _____ Unterschrift _____

Bei mehreren Teilnehmern bitte extra Anmeldeformulare beifügen !

Wichtige Hinweise zum Herbstausflug 2026 in den Schwarzwald

- Wenn Sie sich mit anderen Personen zusammen anmelden, füllen Sie bitte pro Person ein Anmeldeformular aus.
- Wenn Sie mit einem Rollator reisen, geben Sie das unbedingt an, damit im Bus-Gepäckteil ein Platz freigehalten werden kann.
- Alle Gebäude sind barrierefrei.
- Kommen Sie bitte pünktlich zu den Treffpunkten.
- Bitte denken Sie daran Folgendes einzupacken:
 - Ihr frisch aufgeladenes Mobiltelefon/Handy, damit Sie im Notfall erreicht werden können.
 - Geld für Essen und Trinken, der Teilnahmebeitrag ist ohne Verköstigung.
 - Festes Schuhwerk anziehen
 - Regenjacke
 - Etwas zum Trinken
 - Armbanduhr tragen
 - Personalausweis und Krankenkassen-Karte
 - Ihre Notfall-Medikamente griffbereit
- Bitte notieren Sie auch die Namen und Telefonnummern von nahen Angehörigen (Notiz in den Geldbeutel), damit sie im Notfall benachrichtigt werden können.



Auskunft: Monika Voigt-Lindemann, Mobil 0172-7446957 oder E-Mail an bz@ka-nordweststadt.de

***Mobile Pflege.** Gepflegt zu Hause leben.*

Unser Pflegedienst erleichtert Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie und Ihre Angehörigen.

Wir beraten Sie gerne: **0721 91230-60**

Ihre Dienste im Hardtwaldzentrum
www.paritaet-ka.de



DER BONNER PLATZ

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG) veranstaltet zusammen mit den Anwohnern seit 2004 alle zwei Jahre auf dem Bonner Platz ein Stadtteilstfest, abwechselnd mit dem Kulturfest auf dem Walther-Rathenau-Platz. Grund für die Redaktion, mal über die Geschichte des Platzes zu recherchieren und zu berichten.



Im Jahr 1961 wurde von der Siedlungsgemeinschaft des evangelischen Hilfswerks die Ladenzeile zwischen der Bonner und der Wiesbadener Straße errichtet. Die Einkaufsmöglichkeiten in einer Ladenzeile zu konzentrieren, war seinerzeit die bevorzugte Strategie für die Nahversorgung (siehe auch Heinrich-Köhler-Platz und Stresemannstraße). Hier wurde alles für den täglichen Bedarf angeboten.

Anfangs war die Fläche vor den Geschäften befestigt, damit die Autos vorfahren konnten. Ok, die Verkehrsdichte war mit der heutigen nicht zu vergleichen und es mag keine Parkplatzprobleme gegeben haben.

Für das Jahr 1967 recherchierten wir ein Sommerfest der BG auf dem Platz. Es trat ein Spielmansszug aus Durlach zu einem Platzkonzert auf. In den 80er und 90er Jahren registrierten wir keinerlei Aktivitäten auf dem Gelände.

Aber dann nach über 40 Jahren wurde der Platz 2002 umgestaltet und erhielt die 4 Bodenfontänen, bunte Staudenbeete und Sitzbänke sowie eine Bouleanlage. Der damalige Vorsitzende der BG Gunther Spatthelf sprach davon, dass nun der Platz aus dem Dornröschenschlaf erweckt wurde und zu einem Platz der Kommunikation werden soll.

Im Volksmund schon von jeher so bezeichnet, wurde der Platz erst zu diesem Zeitpunkt auch offiziell als Bonner-Platz ausgemerkt. Die Hausnummern blieben aber weiterhin den jeweiligen Straßen zugeordnet. Die Stadtverwaltung hat somit den Bitten der Anwohner und der BG stattgegeben.

Am 14. September 2002 gab es auf dem Bonner Platz den ersten Kinderflohmarkt mit ca. 60 Verkäuferinnen und Verkäufern. Kinder verkauften ihre Spielsachen und machten die ersten Erfahrungen mit der Marktwirtschaft, mit Feilschen und Preisgestaltung. Die Eltern bzw. die Erwachsenen waren die Kunden der jungen Marktleute und hofften auf ein Schnäppchen für ihre eigenen Sprösslinge.

Im April 2003 bot das Pierstüble Ecke Wiesbadener Straße ein Mittagessen für 2,50 DM für die Schüler und Lehrer der benachbarten Schulen an.

Am 13. Juli 2003 veranstaltete die BG einen Bürger-



brunch oder Korbfest. Wie eingangs erwähnt, schloss sich dann alle zwei Jahre (mit Unterbrechungen) das Bonner Platz-Fest im Spätsommer an, teilweise auch mit Flohmarkt.

Die Bouleanlage wurde in den folgenden Jahren wieder zurückgebaut und durch einen kleinen Spielplatz mit Schaukel und zwei Wippen ersetzt. Der Grünstreifen entlang der südlichen Grundstücksgrenze ist heutzutage eher eine Wiese und wird dementsprechend selten gemäht. So muss man die Wippen im hohen Gras manchmal suchen.

Das wäre die kurze Geschichte des Platzes. Das Leben der Geschäfte in der Ladenzeile ist weit abwechslungsreicher, weil es immer wieder zu Wechseln gekommen ist. Wer erinnert sich noch an das Jahr 1984? Folgende Geschäfte am Bonner Platz haben in jenem Jahr in unserem „Bürgerblättle“ inseriert:

Das Restaurant Bräustüble und die Röntgen-Apotheke auf der Wiesbadener Straßenseite. Die Firma Kissauer mit seinen Schreibwaren östlich davon, ebenso gab es einen kleinen EDEKA-Laden und direkt an der Bonner Straße das Café Dacho.

Zwischendurch gab es auch eine Bäckerei und einen Spielzeugladen, der 2006 zum Heinrich-Köhler-Platz umgezogen ist.

Heute zeigt die Belegung der Geschäftsräume den Trend der Zeit. Kleine Läden der Nahversorgung, die die Ladenzeile zu Beginn ausgemacht haben, können sich nicht mehr halten. Der Friseurladen direkt an der



Ecke Wiesbadener Straße ist im Sommer 2024 in die Stresemannstraße umgezogen. Heute gibt es hier eine Podologische Praxis. Es folgt Richtung Osten eine Wohnung, Büros des Ing.-Büros Fischer-Nückel, der Haustechnik-Firma Roldan Sanchez und der BGV. Dazwischen steht eine Geschäftsfläche schon längere Zeit leer. Das Restaurant Hellas mit seinem Biergarten bringt seit 1999 noch etwas Publikum auf den Platz.

Eine Initiative aus dieser Nachbarschaft hat es zusammen mit der BG geschafft, das notwendige Kapital zusammen zu bekommen, um Ende Juli auf dem Platz einen Bücherschrank aufzustellen. Dieser soll auch den Schülerinnen und Schülern der benachbarten Schulen als Tauschbörse zur Verfügung stehen und so auch das Gesellschaftsleben unterstützen.

*Text und Fotos: Bernd Lanz
und mit Genehmigung des Stadtarchiv Karlsruhe
8/BA Schlesiger A8a/80/2/16 und A14/149/7/13*



Tempo 30 am Aktiv-Spielplatz



In der Umgebung des Aktivspielplatzes bzw. des L'Oreal-Spielplatzes in der Hertzstraße wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km eingerichtet. Sie gilt in der Zeit von morgens 8 bis abends 22 Uhr.

Eine Absenkung des Straßenbelags in der Stresemannstraße

sorgte Ende Mai für Aufregung, hatte man doch noch die großräumige Unterspülung im Kropsburgweg in Erinnerung. Der geringfügige Schaden wurde kurz darauf von den städtischen Mitarbeitern repariert, so dass die Straßensperrung bald wieder aufgehoben werden konnte. Im Nachhinein wurde der Bereich um die Einbruchsstelle nochmals geöffnet, um mögliche Ursachen zu beseitigen.



Hörgeräte Akustiker

In den ehemaligen Räumlichkeiten der Post- und DHL-Filiale in der Landauer Straße 5 hat Ende Mai ein Fachgeschäft für Hörgeräte eröffnet. Lutz Ecker und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne. Sie bieten einen kostenlosen Hörtest an.



Neuer Blumenstand auf dem Marktplatz

Seit Ende Januar gab es auf unserem Wochenmarkt kein Blumenangebot mehr. Das hat sich ab Mitte Juni geändert. Die Firma MF Blumen aus Karlsruhe beschickt nun dienstags und samstags unseren Markt mit Blumensträußen, Zimmer- und Freilandpflanzen und bringt so bunte Farbtupfer in das Marktgeschehen.



Der Traditionsverein Karlsruher FV,

der im Jahr 1910 deutscher Fußballmeister wurde, musste 2004 wegen Konkurs sein Vereinsgelände im Bereich des jetzigen Haus Karlsruher Weg aufgeben. Ehemalige Spieler des KfV setzten alles daran, dass der Verein, der ein Stück deutsche Fußballgeschichte schrieb, erhalten blieb. Nach einem Neuanfang im Jahre 2007 hat der Fußballverein seit kurzem auf dem Sportgelände des ehemaligen FV Grünwinkel im Joachim-Kurzaj-Weg eine neue Heimat gefunden. Eine Stele in der Julius-Hirsch-Straße erinnert an die glorreichen Zeiten des Vereins. Die ehemalige Tennisabteilung des KfV ist als TC Karlsruhe-West e.V. weiterhin in der Berliner Straße präsent.



Ein echter Banksy?

Wohl eher nicht! Die Kunst des Künstlers wurde sicher nachgeahmt, aber auch sie versprüht (im wahrsten Sinne des Wortes) das Flair des Geheimnisvollen, das dem Originalkünstler anhaftet. Zu sehen auf dem Schulgelände des Humboldt-Gymnasiums.





Kultur im Quartier
Stadtteilstadt auf dem

Bonner Platz

Fr 11.09.

ab 19.00 Uhr: Musik mit **Southend 42**

Sa 12.09.

ab 16.00 Uhr: **Zauberhafte Zaubereien**
mit Burkhard Gauly

ab 16.30 Uhr: **Aktivprogramm für Kinder** mit dem Stadtjugendausschuss
und der Kindermalwerkstatt

ab 17.30 Uhr: Musik mit **Cherry Tuesday**

ab 20.00 Uhr: **The Kitchen Bänd** -
Songs aus der Akustik-Küche

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
V.i.S.d.P.: Burkhard Gauly
Wiesbadener Str. 20b, 76185 Karlsruhe



**Kinder- und
Jugendhaus
Nordweststadt**



Mit freundlicher Unterstützung von:



Der zeitweise Abbau des Grünabfallcontainers

in der Schweigener Straße sorgte für Verwunderung bei denen, die ihre Grünabfälle dort los werden wollten. Stattdessen standen dort Spezialfahrzeuge und ein Gefahrenschild: Arbeiten an Gasleitungen. Der Grund: Durch Arbeiten am Gasnetz musste ein Strang stillgelegt werden. Damit die Kunden weiterhin mit Gas versorgt werden

konnten, wurde über ein Zugang auf dem Grünabfallplatz LNG-Gas eingespeist. Dieses wurde flüssig angeliefert und musste über Kompensatoren in gasförmiges umgewandelt werden. Nach einer Woche stand der Container wieder zur Verfügung.



Kippenschnippen und Rauchverbot

Seit dem 1. Juni ist in Baden-Württemberg ein neues Gesetz in Kraft getreten, wonach in Parks, an Haltestellen, auf Spielplätzen und anderen öffentlichen Flächen zum Schutz der Kinder und der Mitmenschen das Rauchen jeglicher Art verboten ist. Schon länger verboten ist das Wegschnippen der Kippen auf den Boden. Aus gutem Grund, denn die Gifte in einem Zigarettenstummel, die z. B. durch Regenwasser freigesetzt werden, können bis zu 1000 Liter Grundwasser verseuchen. Dies wird jedoch viel zu wenig von dem städtischen Kontrolldienst geahndet. Man appelliert daher an die Vernunft der Raucher, doch bitte entsprechende Behältnisse mitzuführen, bzw. das Rauchen einzuschränken. Das Passivrauchen hat die gleiche Wirkung wie das Rauchen selbst und schädigt die Gesundheit Unbeteiligter.



Text und Fotos: Bernd Lanz

Mein Foto aus der Nordweststadt



Wolken türmten sich Ende Juni über dem Rosenweg im Kleingartengelände Exerzierplatz zu einem Gewitter auf...

Foto: Waltraut Kreis



... und entluden sich mit Blitz und Donner. Hier ein Blick auf den Spielplatz am Ende der Wilhelm-Kolb-Straße

Foto: Christian Miller



Zukunft Raum geben

Wir gestalten Lebensräume – für Menschen mit all ihren Bedürfnissen und Ansprüchen. Gemeinschaft und Nachbarschaft zu fördern, liegt uns am Herzen. Unsere Verantwortung für ökologische Themen verlieren wir dabei nie aus den Augen.

Seit über 100 Jahren gibt es uns nun – und heute finden mehr als 30.000 Menschen in einer Volkswohnung ihr Zuhause. Wir geben Zukunft Raum.

Volkswohnung 

Künstlerin gesucht

Ich glaube, liebe Leser und Leserinnen, viele von Ihnen kennen meinen Namen. Schon vor über 20 Jahren verstorben, bin ich auch heute noch als Malerin, besonders als Bildhauerin international bekannt. Zum künstlerischen Schaffen kam ich hauptsächlich über eine psychische Krise oder anders ausgedrückt, die Kunst war für mich Erlösung und Notwendigkeit zugleich. Im Alter von 18 Jahren als Fotomodell entdeckt, sah mein Lebensweg zunächst ganz anders aus.

Ich war zweimal verheiratet und die Kunstwerke meines zweiten Ehemanns wurden ebenfalls weltweit berühmt. Meine beiden Kinder aus erster Ehe bekam ich relativ jung, aber ich würde mich nicht als glückliche Mutter bezeichnen. Die Geburten empfand ich als traumatisch, die Mutterrolle, bezogen auf die patriarchalisch geprägten gesellschaftlichen Erwartungen, als einzwängend.

Meine frühen Werke sehe ich im Nachhinein als ziemlich zornige, düstere politische Arbeiten. Ich brauchte die Kunst, um meine Wut auszudrücken. Weg vom flachen Bild erschuf ich z. B. dreidimensionale, raumplastische Gipsreliefs, auf die ich mit einem Gewehr schoss. Mit solchen Aktionen versuchte ich nicht nur persönliche Traumata zu verarbeiten (z. B. sexueller Missbrauch durch meinen Vater), sondern ich brachte damit auch meine Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft, den patriarchalen Strukturen und den traditionellen Konventionen der damaligen Kunstwelt zum Ausdruck. Aber ich vermute, dass Sie eher die bunte, farbenfrohe Seite meiner späteren Kunst kennen, mit der ich einen befreienden Blick auf den weiblichen Körper richte. So zeigen meine zum Teil riesigen Skulpturen eine sinnliche Körperlichkeit jenseits der gängigen Schönheitsideale und losgelöst von den gesellschaftlichen Zwängen eine große weibliche Stärke und Lebensfreude. Und wenn Sie mal in einige meiner Skulpturen hineingehen wollen, so fahren Sie doch nach Italien in einen bestimmten Garten.

Haben Sie mich inzwischen enttarnt? Falls nicht oder wenn Sie noch eine Bestätigung Ihrer Lösung brauchen, so hilft Ihnen der folgende Rätselteil weiter. Tragen Sie zunächst das jeweilige Lösungswort ein und verwenden Sie anschließend von oben nach unten die gekennzeichneten Buchstaben.

1. „Lieben Sie Brahms“ fragte sie schon auf dem Buchtitel

--	--	--	--	--

2. Tequila, wenn er noch lebt

--	--	--	--	--	--

3. Sprache, die meist keine/r hören will

--	--

4. Während seine schlaue Frau die Lösung weiß, muss

--	--	--	--	--	--

5. Bringen manche in Windeseile weiter in ihren Reisegelüsten

--	--	--	--	--

Wenn Sie die Lösungsbuchstaben in den hervorgehobenen Feldern in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt haben, erhalten Sie die Bezeichnung meiner voluminösen Frauenskulpturen und ich denke, spätestens jetzt führt Sie der Weg zu mir beziehungsweise zur Antwort der Rätselfrage.

Wie heiße ich?

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.

Einsendeschluss ist der 23.09.2026.

Was es dieses Mal zu gewinnen gibt:

1. Preis: Gutschein von der Gaststätte Jamas in der Ehlerstraße
2. Preis: Gutschein vom Café Juli am Gutenbergplatz
3. Karlsruher Geschenkgutschein

Haben Sie die Lösung für das Bilderrätsel in Heft 03/2026 herausgefunden?

Es handelt sich um das Gütergleis der Hardtbahn, die von Mühlburg zum KIT Nord in Leopoldshafen führt. Wir bekamen viele Zuschriften mit interessanten näheren Informationen zur Umgebung. Die besondere Bedeutung für die Nordweststadt ist den meisten nicht so bekannt. Die Schienen bilden die Grenze zwischen den Stadtteilen Nordweststadt und Knielingen. Lt. Wikipedia wurde die Bahnlinie in den Jahren zwischen 1972 und 1977 für den Abtransport radioaktiver Abfälle aus dem 1956 eingerichteten Kernforschungszentrum genutzt. Noch bis heute wird diese alte Trasse, wenn auch nicht mehr oft, für Gütertransporte zur US-Kaserne (seit 1995 nur noch Materiallager) und zum Forschungszentrum genutzt. Dieser Streckenabschnitt gehört inzwischen auch zur Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (www.vergessene-bahnen.de/Ex302e_1.htm).

Gewonnen haben:

1. Preis: Stefan Goldhammer, Gutschein der Gaststätte Machu Picchu
2. Preis: Michael Spott, Gutschein der AVIA-Tankstelle in der Wilhelm-Hausenstein-Allee
3. Preis: Tobias Brakhahn-Annweiler, Karlsruher Geschenkgutschein

Herzlichen Glückwunsch!

Den Spendern der Gutscheine ein herzliches Dankeschön!

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Trauernde kommen zusammen, um mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit zu sprechen – oder einfach nur dabei zu sein und zuzuhören. Der offene Gesprächskreis wird geleitet von Gerlinde Richter.

Das Trauercafé befindet sich im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang, 76187 Karlsruhe.

Treffpunkte: Freitag, 31. Juli 2026. Im August ist Sommerpause. Freitag, 4. September, Freitag, 2. Oktober, Freitag, 30. Oktober 2026, jeweils von 11.00 Uhr bis etwa 12.30 Uhr. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Das Café vis-à-vis im Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenauplatz hat geöffnet. Die Dienstagsgruppe trifft sich nach der Sommerpause im August wieder am Dienstag, 15. September, Dienstag, 13. Oktober 2026, jeweils ab 14.30 Uhr.

Wir informieren Sie aktuell auf unserer Homepage: www.trauernetz-nordwest.de.

Text: Gunther Spathelf

IN GUTEN HÄNDEN **Trauerhilfe seit 1902**



TRAUERHILFE STIER

Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · (07 21) 9 64 60 10

Petrus-Jakobus-Gemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,



haben Sie bei der letzten Hitzewelle auch gestöhnt? Für mich war es ab der 30-Grad-Marke definitiv schon zu viel. Dennoch konnten wir in der Gemeinde mit reduzierter Teilnehmerzahl alle angekündigten Veranstaltungen durchführen. Wir erlebten ein schwungvolles Konzert von Quarter to Eight und ein Debutkonzert unserer Kinder-Rhythmus-Gruppe „Rhythmus-Ra-

cker“ unter der Leitung von Bettina Klapproth.

Auch der Gemeindeausflug nach Tübingen, das Gitarrenkonzert von Klaus Wladar und die große Fahrradtour konnten wie geplant stattfinden.

Im August pausiert vieles in der Gemeinde, auch unser Café hat geschlossen. Wir treffen uns zu Gottesdiensten abwechselnd mit der Knielinger Gemeinde und vielleicht können wir es genießen, wenn mal nicht ganz so viel Programm ist, denn nach den Ferien nimmt alles wieder Fahrt auf.

Jetzt schon weise ich auf zwei besondere Termine im Herbst hin: am 16.9. (Mittwoch) informieren uns die Polizei und der Weiße Ring über „Tricks und Betrügereien an der Haustür, am Telefon und unterwegs“. Der Vortrag ist kostenlos und beginnt um 17 Uhr im Gemeindehaus der Petrus-Jakobus-Gemeinde.

Und am Freitag, dem 16.10. veranstalten wir im Gemeindehaus um 18 Uhr einen Pirogi-Abend mit polnischen Spezialitäten.

Seien Sie gespannt und informieren Sie sich weiter über Aushänge, den Gemeindebrief und unsere Homepage www.petrus-jakobus-gemeinde.de.

Ich freue mich auf alle Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Matthias Feil

St. Konrad



Fronleichnam



Die Pfingstferien mit dem Feiertag an einem Donnerstag nutzten viele für eine Urlaubsreise. Am Feiertag selbst, an Fronleichnam, war die Nordweststadt morgens wie ausgestorben. Aber nicht ganz. Eine Menschengar kam aus der Kirche St. Konrad und begann, sich durch die Straßen zu bewegen. Vorneweg ein Stück Brot, präsentiert in einer Monstranz. So ein Stück Brot ist kein spektakuläres Demonstrationsobjekt, aber für Christen bedeutet es viel. Jesus gab Brot als Zeichen seiner Liebe bis hin zur Hingabe seiner selbst, als er zum letzten Mal mit seinen Freunden zusammen war. Das gemeinsame Mahl stärkt Beziehungen zwischen Menschen und im christlichen Glauben auch heute noch zu Jesus bzw. zu Gott. Um diese Art der Gottesnähe in einem fröhlichen Fest zu feiern, wurde im 13. Jahrhundert ein neuer Feiertag eingeführt: Fronleichnam (mittelhochdeutsch: lebendiger Leib des Herrn). Daraus entstanden im katholischen Milieu farbfrohe Prozessionen. In der evangelischen Kirche kritisierte schon Martin Luther die Zurschaustellung des Brotes. Ein Streit unter Theologen zog sich durch die Jahrhunderte, während die Fronleichnamsprozessionen immer pompöser wurden. Die Prozession in der Nordweststadt, begleitet von Pfarrer Daniel Kunz, war eher schlicht. Aber es gab etwas Neues: Die Prozession machte Station in der Petrus-Jakobus Kirche. Die evangelische Gemeinde hatte ihre Kirche extra dafür geöffnet, zum gemeinschaftlichen Beten und Singen.

Text und Foto: Thomas Bayer

Projektchorkonzert „Viva La Vida“ am 28. Juni 2026 in St. Konrad unter Leitung von Dominik Graumann

Fast schon ist es zur Tradition geworden, dass der Chor CantaViva (ehemals RPG-Chor) mit Schwerpunkt auf Rock-, Pop- und Gospelmusik einmal im Jahr ein Projektchorkonzert gibt. CantaViva ist ein gemischter Chor mit aktuell knapp vierzig Sängerinnen und Sänger, die zumeist musikalische Laien sind, dafür aber umso mehr Freude am Singen mitbringen und das vom Teenager bis zum Seniorenalter. Der Chorleiter Dominik Graumann hat zum ersten Mal 2023 ein Projektchor ins Leben gerufen, bestehend aus der Stammgruppe von CantaViva und vielen Teilnehmenden, die sonst nicht mitwirken können.

Unter dem Motto „Viva la Vida - es lebe das Leben!“ fand bei hochsommerlichen Temperaturen das gut besuchte Konzert in St. Konrad statt. Leider hielten auch die dicken Kirchenmauer die Hitze nicht in Schach, so dass für Besucher und Mitwirkende Schwitzen dazugehörte. Eingeläutet wurde der Abend vom Bläserensemble mit einer Bläserserenade. Das Bläserensemble bestand zum großen Teil aus Musizierenden des Sinfonieorchesters Ettlingen, welches Dominik Graumann seit März 2025 leitet.

Der Projektchor startete mit dem Gospelklassiker „O Happy Day“, Viva la Vida, dem Disneyfilmlied „Hakuna Matata“ und noch vielen anderen Liedern zum Thema „Viva la Vida“. Den Abschluss bildete eine Crossover Version der Ode an die Freude von Beethoven. Auch das Publikum durfte kräftig mitsingen und mitwirken. Es war auf jeden Fall ein gelungener musikalischer Abend, bei dem der Funke der fröhlichen Musik übersprang.

Wer jetzt Lust bekommt, auch mitzusingen, ist herzlich eingeladen, bei den Proben mittwochs um 19 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus Heilig Kreuz vorbeizuschauen oder kann gerne auf Facebook oder Instagram sich weiter über CantaViva informieren.

Text und Foto: D. Huber



Wahl des neuen Gemeindeteams von St. Konrad am 21. Juni 2026

Der Gottesdienst am 21. Juni wurde von Jugendseelsorger Johannes Trefft eingeleitet mit dem KI Zitat: „Die Zukunft der Kirche entscheidet sich nicht zuerst daran, wie gut wir unsere Gebäude erhalten, sondern daran, ob wir den Mut haben, Räume zu schaffen, in denen Menschen heute Christus begegnen können.“

Passend dazu fand im Anschluss an den Gottesdienst die Wahl des neuen Gemeindeteams von St. Konrad statt. Hier engagieren sich Menschen ehrenamtlich neben Beruf und Familie, um die besagten Räume mit Leben zu füllen. Aber was macht überhaupt ein Gemeindeteam? Hier wird ganz konkret gemeinsam die Verantwortung für eine Gemeinde innerhalb der Pfarrei übernommen. Gemeindeteams sind die verbindende Kraft vor Ort und gestalten das kirchliche Leben aktiv mit. Traditionell arbeiten das Gemeindeteam St. Konrad eng mit dem von Heilig Kreuz zusammen. Hier wird eine vielfältige Kooperation gelebt - ob beim Open Air Gottesdienst für Familien (am 28. Juni in Heilig Kreuz und am 19. Juli in St. Konrad), bei der Kinder- und Jugendarbeit der Ministranten mit tollen Freizeiten, bei der Erstkommunionvorbereitung oder bei der Organisation des jährlichen Essens für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Alle sind willkommen und herzlich eingeladen. Gerne dürfen auch Sie sich einbringen und auf uns zukommen, z. B. über das Pfarrbüro unter stkonrad@allerheiligen-ka.de oder bei einem der vielen Kirchenkaffee-Veranstaltungen, die regelmäßig nach dem Gottesdienst stattfinden.

Text: D. Huber



KURT WESCH

Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Sims

Haid-&Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

Haus Karlsruher Weg



Gemeinschaft im Grünen: Sommerliche Vielfalt im Garten des Haus Karlsruher Weg

Die intensive Pflege der vergangenen Monate hat sich mehr als gelohnt: Wer in diesen Tagen den Garten des Haus Karlsruher Weg (HKW) betritt, sieht sofort, wie es an jeder Ecke blüht, wächst und gedeiht. Gerade jetzt, in den spürbar heißen Wochen in Karlsruhe, entfaltet die Außenanlage der Pflegeeinrichtung des Badischen Landesvereins (BLV) ihre ganz besondere Qualität. Als schattiger Rückzugsort spendet sie wohlthuende Kühle, die an langen Sommertagen von allen Seiten sehr geschätzt wird.

Doch der Garten ist weit mehr als nur ein Ort der Ruhe, er fördert aktiv die Gemeinschaft und beugt Einsamkeit vor. Wann immer die Bewohnerinnen und Bewohner auf der Suche nach Gesellschaft oder einem guten Gespräch sind, im Garten findet sich zu fast jeder Tageszeit jemand für ein herzliches Beisammensein.



Gemeinsames Feiern im Garten des HKW

Einen großen Anteil an dieser geselligen Atmosphäre hat das vielfältige Programm des Teams der sozialen Betreuung der Einrichtung. Mit viel Engagement und kreativen Ideen wird das Gemeinschaftsleben im Sommer kurzerhand nach draußen verlegt. Ob Sitzgymnastik und Sitztanz im Freien oder kleine Open-Air-Konzerte, die für musikalische Abwechslung sorgen – im Schatten der Bäume kommt sichtlich Freude auf. Wer es lieber ruhig mag, genießt in kleiner Runde einfach ein kühles Getränk oder ein erfrischendes Eis.

Das Highlight bleibt jedoch das jährliche Sommerfest. Bei leckeren Grillgerichten, frischen Salaten und kühlen Erfrischungen kommt die gesamte Hausgemein-

schaft zusammen. Untermalt von stimmungsvoller Musik und lustigen Mitmach-Aktionen wird gemeinsam gelacht, gefeiert und der Zusammenhalt gestärkt.

So gibt es beim Beisammensein immer reichlich Gesprächsstoff. Der Garten des HKW lädt in der warmen Jahreszeit dazu ein, die Zeit miteinander unter freiem Himmel zu verbringen und den Tag entspannt ausklingen zu lassen, während die Sonne langsam hinter den Karlsruher Dächern untergeht.

*Text: HKW / Markus Kraft
Foto: HKW*

AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V.



Stadtbezirk Mühlburg/Nordweststadt/Neureut Treffen mit gemütlichem Beisammensein und Mittagessen am 2. Dienstag im Monat

(11.8.26, 8.9.26 und 13.10.26)

12:00 – 14:30 Uhr im Restaurant HELLAS

Bonner Platz, Bonner Str. 25a

Das Lokal ist barrierefrei!

Spiele-Angebote gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. im Bürgerzentrum Nordwest - Stadtteilhaus

Landauer Str. 2b neben dem
Rudolf-Steiner-Kindergarten.

Das Bürgerzentrum ist barrierefrei!

Spiele-Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

an jedem Montag

14:00 – 17:00 Uhr

„Rummikub“

Spiele-Abend

am 1. und 3. Donnerstag im Monat

ACHTUNG! geänderte Uhrzeiten:

• bis 17.09.2026: 17:00 – 19:00 Uhr

• ab 01.10.2026: 16:00 – 18.00 Uhr

„Brett-, Würfel-, Kartenspiele, Rummikub“

Alle Treffen unter Vorbehalt, bitte vorab Info einholen bei

Monika Voigt-Lindemann, Ansprechpartnerin

Mobil: 0172 744 6957

E-Mail: movoli48@googlemail.com

IHR HÖRAKUSTIKER

in der Karlsruher Nordweststadt

ab dem 29.06.2026!

Hören verbindet uns mit der Welt, mit anderen Menschen und mit besonderen Momenten. Deshalb nehme ich mir persönlich Zeit für Sie und Ihre Ohren. In entspannter Atmosphäre berate ich Sie verständlich, ehrlich und mit viel Herz zu allem rund ums Hören und Verstehen.

Ich lade Sie herzlich zu einem kostenlosen Hörtest ein. Als Dankeschön wartet außerdem eine kleine Überraschung auf Sie.

Besuchen Sie mich, genießen Sie eine Tasse frischen Kaffee und überzeugen Sie sich selbst von unserer Qualität und unserem Service. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Lutz Ecker

Hörakustikmeister und Inhaber

**KOSTENLOSER
HÖRTEST**
feiern Sie mit uns!



**HÖRAKUSTIK
ECKER**

📍 Landauer Straße 5, 76185 Karlsruhe-Nordweststadt ☎ 0721 83184138

✉ info@hoerakustik-ecker.de | www.hoerakustik-ecker.de

Johannes Kepler Gymnasium und Realschule

Lernen über Grenzen hinweg – JKP-Mentorinnen erleben Europa hautnah

20 Schulmentorinnen des Johannes Kepler Gymnasiums nahmen im Mai an einer Erasmus+-Projektfahrt im Rahmen des europäischen LifeWise-Projekts teil. Die Reise führte die Schülerinnen zunächst nach Breslau in Polen, wo sie gemeinsam mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern an Workshops zu Persönlichkeitsentwicklung, Resilienz, sozialer Verantwortung und interkulturellem Lernen arbeiteten.



Anschließend besuchte die Gruppe Berlin. Dort standen Demokratiebildung und europäische Werte im Mittelpunkt. Bei Besuchen historisch-politischer Orte sowie im interreligiösen Begegnungszentrum House of One setzten sich die Schülerinnen mit den Themen Toleranz, Respekt und friedliches Zusammenleben auseinander. Der Austausch mit Partnerschulen in Polen und Berlin rundete das Programm ab.

Die Projektfahrt stärkte das europäische Bewusstsein der Teilnehmerinnen und förderte wichtige Zukunftskompetenzen wie Teamfähigkeit, Offenheit und Verantwortungsbereitschaft. Die J. Kepler Privatschulen setzen damit ein starkes Zeichen für gelebte europäische Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und die Förderung verantwortungsbewusster junger Menschen.

Text und Fotos: Tek/JKS





Daimlerstraße 7
76185 Karlsruhe
info@jkp-karlsruhe.de
☎ 0721 3541 886

Freie Schulplätze



**Entscheidend anders!
Erfolgreich zum Abschluss**

Jetzt anmelden! Aufnahme jederzeit möglich



- ✓ Kleine Klassen
- ✓ Digitale Schule mit iPad-Klassen
- ✓ Engagierte Lehrkräfte
- ✓ Keine Hausaufgaben in Hauptfächern
- ✓ Übungsstunden in Mathe, Deutsch & Englisch
- ✓ Klassenarbeitsthemen & Noten online
- ✓ Wertevermittlung & Mentorenprogramm
- ✓ Ganztagschule mit frisch zubereitetem Mittagessen







Die KITA Bethlehem geht auf große Fahrt



„Schiff ahoi“ hieß es auch in diesem Jahr für unsere Schulanfänger.

Mit vollgepackten Rucksäcken ging es schon früh los in Richtung Abenteuer. Zuerst mit dem Schienenersatzverkehr, dann mit der Straßenbahn hinaus zum Rheinhafen, um dann mit der MS Karlsruhe eine kleine Hafenrundfahrt zu machen.



Kaum an Bord stärkten sich die kleinen Piraten mit ihrem mitgebrachten Frühstück, um anschließend die Fahrt auf dem Rhein in vollen Zügen zu genießen. Das Wetter spielte zum Glück mit und es zog kein Sturm auf, so dass alle an Bord blieben und am Ende wohlbehalten wieder im Rheinhafen ankamen. Von dort aus ging es zu Fuß weiter zum Mittagessen. Bei Burgern, Nuggets und Pommes stärkten sich alle für den Heimweg. Zum Abschluss wurde noch der Spielplatz am Knielinger Friedhof unsicher gemacht, bevor es zurück zum Kindergarten ging.

Ende Juli endet dann offiziell die Kindergartenzeit für unsere Großen und sie werden bei ihrem Abschiedsfest aus dem Kindergarten „geworfen“. Für sie beginnt dann ein neues, aufregendes Abenteuer.



Wir als Team der KITA „Bethlehem“ wünschen unseren Schulanfängern und ihren Familien alles erdenklich Gute und Gottes Segen für die Zukunft und bedanken uns für die schöne Zeit!

Text: S. Penschok
Foto: K. Böse

Kindergarten St. Matthias

Freie Plätze ab 2 Jahren



Der Kindergarten St. Matthias hat für das kommende Kindergartenjahr noch freie Plätze in der Kleinkindergruppe.

Öffnungszeiten: 8:00- 13:00 Uhr täglich, von Mo- Fr. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie gerne zeitnah Kontakt auf.

Leitung: Monika Schmidt Tel. 0721- 71034

E-Mail: Kita-stmatthias@allerheiligen-ka.de

Text und Fotos: M. Schmidt

MR

Michael Roth
 Elektrische Anlagen GmbH & Co.KG

Ihr Partner
 für Elektroarbeiten
in der Nordweststadt.

Hambacher Str. 18
 76187 Karlsruhe

Telefon: **0721 / 7 11 90**
 E-Mail: roth-elektro@web.de



Silent Party in der Nordweststadt – Premiere am 2. Oktober!

Kopfhörer auf, Lautstärke an – und trotzdem bleibt es auf der Straße mucksmäuschenstill: Am 2. Oktober feiert die Nordweststadt ihre erste Silent Party!

Möglich gemacht wird dieses besondere Event durch das starke Netzwerk „Kind und Jugend“, bestehend aus dem KiFaZ der Diakonie, dem Katholischen Familienzentrum, dem Stadtjugendausschuss, den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, dem Quartiersprojekt Nordweststadt, den Schulen, dem Startpunkt-Café, der Bürgergemeinschaft sowie zahlreichen engagierten Vereinen, Schulklassen und nicht zuletzt den Jugendlichen selbst, die sich mit viel Engagement in die Vorbereitungen eingebracht haben. Los geht es mit einem abwechslungsreichen Familienprogramm: Vielfältige Spielangebote, Kinderschminken und Tanz sorgen für Spaß bei Groß und

Klein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt – mit Kuchen sowie erfrischenden Getränken.

Ab 19 Uhr gehört die Bühne dann den Jugendlichen: In einem geschlossenen Partybereich für alle ab 14 Jahren sorgt ein DJ mit Musik über Funkkopfhörer für beste Stimmung. Snacks und Erfrischungen stehen ebenfalls bereit. Eine außergewöhnliche Party, bei der jede und jeder im eigenen Klangkosmos tanzt und trotzdem gemeinsam feiert.

Das Beste daran: Der Eintritt ist kostenlos!

Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben! Wir freuen uns auf einen fröhlichen, stimmungsvollen und gleichzeitig ganz leisen Nachmittag und Abend mit euch in der Nordweststadt!

Text: Ute Fabacher, Sara Bleic



Seelsorgeeinheit
Karlsruhe
Allerheiligen



Evangelis
Petrus-Jal
Karlsruhe



Aktivspielplatz



KiFaZ
Kinder- und Familienzentrum
Diakonisches Werk Karlsruhe



KATHOLISCHE
FAMILIENZENTREN
KARLSRUHE



BÜRGERGEMEINSCHAFT
NORDWESTSTADT E.V.

6-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium ab Klasse 8

**Studium aller
Fachrichtungen
möglich!**

Merkur
Akademie
INTERNATIONAL
Privatschule seit 1903

www.merkur-akademie.de

Telefon: 0721 1303-0

Labs Talk About – im CVUA Karlsruhe am 28. September 2026

Gehen Sie mit uns auf Spurensuche! Und entdecken Sie mit uns gemeinsam Interessantes zu Rückständen von Tierarzneimitteln.

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe (CVUA Karlsruhe) in der Weißenburger Straße 3 lädt zur nächsten „Labs Talk About“-Veranstaltung ein. Dabei haben Sie Gelegenheit, die Arbeit des Amtes näher kennenzulernen.

Am Montag, 28. September 2026 erwartet Sie um 18:30 Uhr ein Einblick in die Überwachung von Tierarzneimittelrückständen in Lebensmitteln.

Nach einer kurzen Vorstellung des Hauses folgt der Einstieg in dieses Thema. Der Vortrag „Vom Stall zum Teller: Tierarzneimittelrückständen auf der Spur“ liefert Impulse und bietet Raum für Diskussionen. Im Anschluss gibt es wieder Einblicke in die Praxis des CVUA mit der Möglichkeit direkt mit den Expertinnen und Experten zu sprechen, sowie Labore zu besichtigen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung unter poststelle@cvuaka.bwl.de erforderlich. Eine Verarbeitung persönlicher Daten findet nicht statt. Änderungen bleiben vorbehalten.

Text: CVUA



KIEFER & PARTNER Haushaltsauflösungen

0721 95134689

76187 Karlsruhe

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien
Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter
Finanzierung
Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung
Sanierung
Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



Pinar Karasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe ☎ 0721/47002766 🌐 www.rundumwohnen.de

Neuer Gastronomiebetrieb im Stadtteil

Restaurant Jamas

Seit Anfang Juni hat nun auch die dritte Sportgaststätte in unserem Stadtteil wieder einen neuen Pächter, nämlich die Vereinsgaststätte des SV Nordwest 1960 e.V. in der Ehlerstr. 20. Herr Kostas beschreibt sein Lokal so:

„Das Restaurant Jamas steht für echte griechische Tradition, wo jedes Gericht mit Liebe und Respekt zur Kultur zubereitet wird. Unsere Mission ist es, Ihnen ein genussvolles Erlebnis in freundlicher Atmosphäre zu bieten, das Sie auf eine kulinarische Reise nach Griechenland mitnimmt; mit Familienrezepten aus Griechenland, nach originalen Methoden gekocht. Von herzhaften Meze-Vorspeisen wie Tzatziki und Souvlaki bis hin zu klassischen Hauptgerichten wie Moussaka und Gyros wird jeder Gaumen verwöhnt. Fischliebhaber kommen ebenfalls auf ihre Kosten mit frisch gegrilltem Fisch und Meeresfrüchten. Die Speisekarte bietet auch vegetarische Optionen, darunter gebackene Auberginen und leckere Vorspeisen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem Team mit authentischen Speisen und warmherziger Gastfreundschaft verwöhnen. Wir freuen uns, Sie bald im Restaurant Jamas begrüßen zu dürfen. Ein Besuch verspricht nicht nur köstliche Speisen, sondern auch eine einzigartige Atmosphäre, die ein Stück Griechenland in jeden Bissen bringt.“



Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag bis Sonntag:

12:00 - 14:30 Uhr und

17:00 - 22:00 Uhr

www.restaurantjamas.de/

*Text: Kostas, Bernd Lanz,
Foto: Bernd Lanz*

Team Sauberes Karlsruhe

Neuausrichtung der Sperrmüllsammlung in Karlsruhe

Der Gemeinderat hat eine Neuausrichtung der Sperrmüllsammlung in Karlsruhe beschlossen: Ab dem 1. Januar 2027 gibt es in Karlsruhe keinen Straßensperrmüll mehr. Stattdessen können Bürgerinnen und Bürger ihren Sperrmüll künftig **zweimal im Jahr kostenlos als Sperrmüll auf Abruf** anmelden. Ein kostenpflichtiger Express-Sperrmüll mit Abholung innerhalb von fünf Werktagen ergänzt das Angebot.

Grund für die Umstellung sind die zunehmenden Probleme beim Straßensperrmüll. Falsche Ablagerungen und zusätzliche Verschmutzungen führen immer häufiger zu einem hohen Reinigungsaufwand im Nachgang der Sammlung. Zudem beeinträchtigen Fremdblagerungen und Fehlwürfe die Trennqualität der erfassten Materialien und erschweren eine hochwertige Verwertung.

Mit dem Ausbau des Sperrmülls auf Abruf schafft das Team Sauberes Karlsruhe eine flexiblere Lösung für die Bürgerinnen und Bürger. Sie können die Abholung anmelden, wenn sie den Bedarf haben und müssen nicht auf einen festgelegten Termin warten. Die Bereitstellung erfolgt erst kurz vor dem Abholtermin. Die Anmeldung erfolgt weiterhin telefonisch über die Behördennummer 115 oder über das Online-Formular des Team Sauberes Karlsruhe.

Weitere Informationen unter
www.team-sauberes-karlsruhe.de.

Text: Team-Sauberes-Karlsruhe



SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ





FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

Flexibel.

Danke, dass Sie den Sperrmüll auf Abruf nutzen.



Sie entscheiden, wann es passt.
Mit dem Sperrmüll auf Abruf wählen
Sie Ihren individuellen Abholtermin
– einfach und bequem.

Hier geht's zur Anmeldung:



**TEAM SAUBERES
KRLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.

Turnerschaft Mühlburg e.V.



Neue Angebote bei der Turnerschaft Mühlburg

Seniorengymnastik 65+ startet im September

Aufgrund der großen Nachfrage erweitert die Turnerschaft Mühlburg ihr Angebot für ältere Erwachsene. Ab dem **18. September** startet eine neue Gruppe **Seniorengymnastik 65+**, die künftig **jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr in Halle 2** der Turnerschaft Mühlburg, Am Mühlburger Bahnhof 12, stattfindet.

Die bestehenden Gruppen am Dienstag und Donnerstag sind bereits sehr gut besucht. Mit dem zusätzlichen Termin möchte die Turnerschaft weiteren Interessierten die Möglichkeit bieten, aktiv etwas für ihre Gesundheit und Beweglichkeit zu tun.

Geleitet wird die Stunde von Übungsleiterin Halyna. Das Training ist abwechslungsreich gestaltet und richtet sich an Menschen ab 65 Jahren, die ihre Kraft, Beweglichkeit und Koordination erhalten oder verbessern möchten. In der ersten Hälfte der Stunde stehen Übungen im Stehen im Mittelpunkt. Dazu gehören beispielsweise Kniebeugen zur Kräftigung der Beinmuskulatur, Gleichgewichtsübungen sowie Trainingseinheiten mit Kleingeräten wie Hanteln oder Therabändern zur Stärkung von Armen und Rumpf. Im zweiten Teil kommt ein Stuhl zum Einsatz – sowohl als sichere Unterstützung als auch für Übungen im Sitzen. Dabei werden gezielt die Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert. Ergänzt wird das Programm durch Koordinationsaufgaben, die auch die geistige Fitness fördern.

Neben der körperlichen Aktivität steht vor allem die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Die Übungen werden so gestaltet, dass alle Teilnehmenden gefordert, aber nicht überfordert werden. Ziel ist es, möglichst lange mobil, kräftig und selbstständig zu bleiben, um den Alltag sicher und aktiv meistern zu können.

Interessierte Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, das neue Angebot kennenzulernen.

Body Toning startet ebenfalls im September

Die Turnerschaft Mühlburg erweitert ihr Fitnessprogramm und bietet ab dem 15. September einen neuen Kurs Body Toning an. Das Training findet künftig jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr in Halle 2 statt und richtet sich insbesondere an Erwachsene, die ihre Fitness auf das nächste Level bringen möchten.

Geleitet wird der Kurs von Trainerin Halyna, die ein abwechslungsreiches und intensives Ganzkörpertraining zusammengestellt hat. Im Mittelpunkt stehen Kräftigungsübungen für Beine, Bauch, Rücken und Arme sowie funktionelle Bewegungsabläufe, die Kraft, Ausdauer und Stabilität gleichermaßen fördern. Trainiert wird überwiegend mit dem eigenen Körpergewicht, ergänzt durch verschiedene Kleingeräte wie Hanteln, Therabänder oder andere Fitness-Tools. Dynamische Übungsformen, Zirkeltraining und kurze, intensive Belastungsphasen sorgen dafür, dass der Kreislauf in Schwung kommt und die Muskulatur effektiv gefordert wird.

Der Kurs eignet sich besonders für alle, die nach einem anspruchsvollen Workout suchen, sich auspowern und gleichzeitig ihre allgemeine Fitness verbessern möchten. Ob als Ausgleich zum Berufsalltag, zur Unterstützung anderer Sportarten oder einfach für mehr Kraft und Energie im Alltag – Body Toning bietet ein effektives Training für alle, die gerne aktiv sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet eine motivierende Trainingsatmosphäre, in der jede und jeder entsprechend des eigenen Leistungsstands gefordert wird. Ziel ist es, die körperliche Fitness nachhaltig zu stärken, die Muskulatur zu formen und mit Spaß an der Bewegung fit zu bleiben.

Interessierte sind herzlich zum Schnuppern eingeladen, um das neue Angebot der Turnerschaft Mühlburg kennenzulernen.

Neue Angebote bei der TS Mühlburg

Ab September
Body Toning | Yoga | Seniorengymnastik
www.turnerschaft-muehlburg.de

Yoga zum Start ins Wochenende

Mit einem neuen Yoga-Angebot schafft die Turnerschaft Mühlburg ab dem 26. September einen festen Termin für alle, die Körper und Geist etwas Gutes tun möchten. Der 10-stündige Kurs findet samstags von 16 bis 17.30 Uhr statt und wird von Sonja Lutz geleitet. Der Yoga-Kurs bietet die ideale Gelegenheit, die Arbeitswoche bewusst hinter sich zu lassen und entspannt ins Wochenende zu starten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet eine abwechslungsreiche Mischung aus dynamisch fließenden Bewegungsabfolgen und statisch kräftigenden Übungen. Unterschiedliche Themenschwerpunkte sorgen dabei für Vielfalt und neue Impulse in jeder Stunde. Im Mittelpunkt steht nicht die perfekte Ausführung einzelner Yoga-Haltungen, sondern das bewusste Wahrnehmen des eigenen Körpers und das Finden des inneren Gleichgewichts. Durch die Verbindung von Bewegung, Atmung und Achtsamkeit entsteht ein Raum, in dem Stress und Alltagsdruck losgelassen werden können.

Jede Einheit endet mit einer wohltuenden Entspannungsphase, die dabei unterstützt, die Übungen nachwirken zu lassen und neue Energie zu sammeln. Ziel ist es, Leichtigkeit, Stabilität und Kraft gleichermaßen zu fördern und sich selbst bewusst Zeit für Regeneration und Wohlbefinden zu schenken. Anmeldung aufgrund der begrenzten Plätze in der Geschäftsstelle möglich.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721/554031, E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de, www.turnerschaft-muehlburg.de.

Text: T. Rohrmann

Ingrid Westhoff`s Wolle und Strickmoden

Di.-Do. 11:00-13:00 Uhr
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Jockgrimer Straße 4
76187 Karlsruhe
0721 389693



www.daswollengeschäft.de

UNTERSTÜTZEN IM ALLTAG



WG Karlsruhe

Werden Sie Teil unseres Teams!
Begleiten Sie Kinder und Jugendliche in den Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften Karlsruhe. Wir bieten Stellen für Sie als

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
Dauernachtwache
- Heilerziehungsassistent,
Pflegehelfer (m/w/d)
- Freiwillige im FSJ und BFD

Informieren und bewerben.

Reha-Südwest gGmbH
Sozialpädagogische
Wohngemeinschaften Karlsruhe
Kußmaulstraße 25, 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 4647050
wg.karlsruhe@reha-suedwest.de
www.reha-suedwest.de/wg-karlsruhe

Mehr Infos zum Freiwilligendienst
www.reha-suedwest.de/freiwillige



Reha-Südwest
für Behinderte gGmbH

Jugendorchester Karlsruhe

„What a wonderful world“



Mit diesem Song von Louis Armstrong verabschiedete sich das Jugendorchester Stadt Karlsruhe e.V. (JOK) bei ihrem Benefizkonzert am 18. Juni von den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern im Innenhof des Städtischen Klinikums und ließ so die Stimmung nach einem wundervollen Konzerterlebnis auf den Heimweg mitnehmen.

Das JOK bot großen Musikgenuss in zahlreichen Genres. Verschiedene Stücke aus der Oper Carmen waren genauso vertreten wie die Tritschtratsch Polka und der Florentiner Marsch sowie Ballett- und Filmmusik, Swing, Soul und Pop. Das Publikum war begeistert von der Spielfreude und dem musikalischen Können der Jugendlichen unter der Leitung von Thomas Paha. Mit seinen eigenen Arrangements gelangen dem Orchester hinreißende Interpretationen auch von Stevie Wonder und Michael Jackson. Im Swing-Stück von Duke Ellington „It don't mean a thing“ traten etliche Bläserinnen und Bläser mit ihren Improvisationen hervor.

Thomas Paha brachte in seiner Ansprache zum Ausdruck, dass es ihm wichtig sei, im kommenden Jahr wieder an gleicher Stelle auftreten zu können, um so mit den Spenden kranken Kindern und Jugendlichen im Klinikum zu helfen. Ihn als Musikpädagogen freue es besonders, dass mit diesen Geldern auch Musiktherapie unterstützt werden kann.

Text: Thomas Baier, Bernd Lanz, Foto: Bernd Lanz



Bei uns finden auch Sie Ihre Wunschbrille.

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

Apollo in Karlsruhe
Landauer Straße 8

Apollo 

Rund 900x in Deutschland | apollo.de  

Kunst an der Plakatwand - Westweg

Open-Air Ausstellung in der Fanny-Hensel-Anlage und Umgebung



Der Verein „Kunst an der Plakatwand“ hat wieder in Zusammenarbeit mit der Lukaskirche und dem Bürgerverein der Weststadt e.V. eine Ausstellung auf die Beine gestellt, die bis zum 27. September in der Seldeneckstraße, dem Burgunder Platz und bei der Gutenbergschule in der Weststadt zu bestaunen ist. Sie hat den Titel Concordia discors.

Der Verein ist in unserem Stadtteil beheimatet. Franziska Schemel, Bernadette Rottler und Raimund Tscheuschner, die u. a. diese werbeplakat-großen Gemälde gestaltet haben, arbeiten zeitweise auch hier in den Ateliers.

Die Künstlerinnen Olga Sora-Lux (gibt Kunstkurse an der Werner-von-Siemens-Schule und hat das Schulhofbild mitgestaltet), Rose Vollmer (entwarf die Glas-

fenster der „Engelserie“ in der Petrus-Jakobus-Kirche) und Angela Jung-Eichhorn, die Mitorganisatorin der Ausstellung, stellen neben anderen Künstlern ebenfalls ihre Werke aus.

Begleitet wird die Ausstellung mit Workshops, Führungen und musikalischem Programm.

Diese Kunstaktion soll Menschen ansprechen, die zufällig an den Plakaten vorbeikommen. Die Motive sind deshalb auch sehr vielseitig, manche erst auf den zweiten oder dritten Blick zu erfassen. Es lohnt sich also inne zu halten und die Plakate länger zu betrachten. Die Ausstellung verfolgt keinen kommerziellen Zweck; sie soll die Kunst den Menschen näher bringen, vor allem denjenigen, die nie in ein Kunstmuseum gehen würden.

Text und Fotos: Bernd Lanz





Rad-Punkt



Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de Zietenstr. 83 76185 Karlsruhe Tel: 0721-966 99 282	<u>Öffnungszeiten:</u> Di+Do 09.30-12.00 Uhr Di-Fr 13.30-18.30 Uhr Sa 10.00-14.00 Uhr
---	--

Fachtierarztpraxis Alexander Vörnich

Fachtierarzt für Kleintiere

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 / 490 2567-0 · Fax 0721 / 490 2567-5



Sprechstunde nach Vereinbarung
Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 Uhr
Sa: 9.30 - 12.00 Uhr

Notdienst
nach telefonischer Voranmeldung
0721 / 490 2567-9

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine



Karlsruhe und seine Zukunft ISEK 2040 auf dem Weg



Dr. Helmut Rempp,
AGB-Vorsitzender

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Karlsruhe denkt erneut über seine Zukunft nach, mit einem Zeithorizont bis 2040, dem 325. Geburtstag der Fächerstadt. Dazu hat der Gemeinderat die Verwaltung 2022/2023 beauftragt, das bisherige „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Karlsruhe 2020“ (ISEK 2020) fortzuschreiben.

Karlsruhe hat, wie andere Städte auch, schon immer über seine Zukunft nachgedacht. Das fing nicht erst mit dem „Karlsruhe Masterplan 2015“ an, er war aber eine wesentliche Etappe. Dieser wurde 2005 initiiert und bündelte in früheren Beteiligungsverfahren entwickelte Ideen. Im „Karlsruhe Masterplan 2015“ wurde festgehalten, wie die Stadt Karlsruhe zum 300. Geburtstag der Stadt im Jahr 2015 aussehen soll.

Doch bereits 2011/2012 dachte man weiter und schrieb den Masterplan zu einem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Karlsruhe 2020“ fort. Es wurden Themen, Strategien und Projektansätze der Stadtentwicklung in zwölf Handlungsfeldern vereint, die meist von Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet wurden. Dabei wurden die Handlungsfelder zu fünf Fokusbereichen verdichtet. Räumliche Handlungsschwerpunkte wurden herausgearbeitet und Prinzipien formuliert, die bei der Umsetzung prioritärer Projekte zum Tragen kamen.

Als Abschluss wurde eine Evaluation des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts 2020 durchgeführt, die im Sommer 2024 fertig gestellt wurde. Bereits 2024 zeigte sich, dass über 60 % aller im ISEK 2020 bearbeiteten Projekte erfolgreich abgeschlossen wurden. Insgesamt ergab sich, dass das ISEK 2020 ein guter Orientierungsrahmen für die Entwicklung Karlsruhes war. Da sich die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren deutlich verändert haben (Klimawandel, Finan-

zen, Demographie, Digitalisierung, wirtschaftlicher Strukturwandel und mehr) und ISEK 2020 erfolgreich war, lag eine Fortschreibung bzw. Neuentwicklung eines ISEK 2040 nahe bzw. war dringend angeraten. Nach Genehmigung durch den Gemeinderat begannen erste Aktivitäten 2024.

Zwischenzeitlich wurde in öffentlichen Beteiligungsprozessen sowie auch in verwaltungsinternen Beteiligungsformaten gearbeitet. Der Gemeinderat war mit eigenen Beteiligungselementen einbezogen.

Konkret sind bisher folgende Elemente zum Tragen gekommen:

- Online-Beteiligung
- Trendlabor
- Werkstatt Karlsruhe 2040
- Stakeholder-Werkstätten

Die Ergebnisse sämtlicher Beteiligungsinstrumente sind einsehbar unter www.karlsruhe.de/karlsruhe2040

Von Januar bis April 2026 wurde das Zielbild für Karlsruhe im Jahr 2040 mit neun Fokusthemen-Zielbildern entwickelt, das als Meilenstein dem Gemeinderat im Juni 2026 vorgelegt wurde. Dort heißt es: „Die neun Fokusthemen-Zielbilder übersetzen den übergeordneten Anspruch für „Karlsruhe 2040“ in konkrete thematische Zielbilder für das Jahr 2040. Sie zeigen, welche Qualitäten und Eigenschaften die Stadt in den einzelnen Fokusthemen ausprägen sollen und wofür Karlsruhe im Jahr 2040 stehen soll.“

Dabei sind 2 Fokusthemen Querschnittsthema, die in den beiden Kreisen angeordnet sind: „Smart City ist ein Querschnittsthema, das in alle anderen Fokusthemen hineinwirkt und dort Innovationen fördert.Der Klimawandel verändert die Anforderungen an alle Bereiche der Stadtentwicklung grundlegend. Klima ist deshalb ein Querschnittsthema, das auch in allen anderen Fokusthemen eine wichtige Rolle spielt.“ Eine schematische Darstellung der neun Fokusthemen zeigt die Abbildung.



Zielbild zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept
Quelle: Stadt Karlsruhe

Das ausführliche 17-seitige Dokument ist öffentlich und kann direkt unter <https://web1.karlsruhe.de/ris/oparl/bodies/0001/downloadfiles/00678698.pdf> eingesehen werden.

Im Gemeinderat wurde neben dem Zielbild die Einrichtung eines Bürgerrats speziell für das Thema Mobilität diskutiert, zwar kontrovers aber mehrheitlich beschlossen. Aus den Reihen des Gemeinderats wurde die Forderung aufgegriffen, einen Wirtschaftsbeirat einzurichten, da die Wirtschaftsthemen bisher nicht angemessen einbezogen worden seien. Dies sei in einem dreistündigen Workshop zusammen mit den Themen Wissenschaft, Bildung und Soziales nicht zu leisten gewesen. Diese Forderung kam von Verbänden aus Gewerbe, Handwerk, Handel, Gastronomie und Gewerkschaften und soll die Wirtschaft stärker und dauerhaft in das Stadtentwicklungskonzept „Karlsruhe 2040“ einzu binden, wie die BNN am 11.6.2026 berichteten. Die weiteren Schritte in der dritten Prozessphase bis Sommer 2027 befassen sich mit der Ableitung und Priorisierung von Zielen, Strategien und Maßnahmen in den einzelnen Fokusthemen. In dieser Prozessphase sind auch weitere Beteiligungen vorgesehen. Übergeordnet verdichtet wurde ein visionäres Ziel bild formuliert: „Das Zielbild „Karlsruhe 2040“ formuliert den gemeinsamen Anspruch, Karlsruhe

demokratisch und gemeinschaftlich, gerecht und lebenswert, grün und innovativ, sowie nachhaltig und resilient weiterzuentwickeln.“ So die Gemeinderatsvorlage vom Juni 2026.

Der Autor fragt sich zum Schluss nebenbei : Sollte bei den Fokusthemen nicht auch das Stadtbild und dessen Entwicklung ein Thema sein? Karlsruhe ist eine junge Stadt mit wenig historischer Substanz, der auch der Krieg und Nachkriegssünden geschadet haben. Wie geht man mit den wenigen historischen Perlen der jungen Stadt um? Wie kann man sie erhalten und weiterentwickeln?

Die AKB hat bei dem Prozess mitgewirkt und wird es weiter tun. Es ist der weiteren Entwicklung von ISEK 2040 zu wünschen, dass neben dem unverzichtbaren Visionären genug Realistisches das Konzept zum Erfolg führt.

Ihr AKB-Vorsitzender
Dr. Helmut Rempp



TANKSTELLE MAIER

Inh. TIMO SCHENKEL

KFZ-Betrieb

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Klima-Service -Wartung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Toto Lotto
- Kaffee To Go
- Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Getränke, Eis u.v.m.
- Tabakwaren
- Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 Karlsruhe

Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210

AVIA-Maier.Schenkel@t-online.de

Mo bis Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

30 Jahre EMAS

Bundesumweltministerium würdigt Stadtwerke Karlsruhe

Bereits seit 1996 arbeiten die Stadtwerke Karlsruhe nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS. Dieses Engagement wurde nun durch Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, gewürdigt. Auch Gabriele Luczak-Schwarz, Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe und Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Karlsruhe, hob das langjährige Engagement des Unternehmens hervor.

Die Stadtwerke Karlsruhe wurden am 11. April 1996 in das Umweltmanagementsystem EMAS aufgenommen. Mehr als 550 Maßnahmen wurden seitdem umgesetzt – etwa Investitionen in die klimafreundliche Wärmeversorgung und die Nutzung industrieller Abwärme. Die Fortschritte werden in den jährlichen Umwelterklärungen veröffentlicht und durch unabhängige Gutachter überprüft.

„Die Stadtwerke Karlsruhe zeigen seit drei Jahrzehnten, dass Versorgungssicherheit, wirtschaftlicher Erfolg und Klimaschutz gemeinsam gedacht werden können. Dieses Engagement trägt seit vielen Jahren zur nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt bei. Dass die Stadtwerke bereits seit 30 Jahren nach EMAS arbeiten, unterstreicht ihren Anspruch, Verantwortung dauerhaft transparent und messbar wahrzunehmen. Als kommunales Unternehmen leisten sie damit seit Jahrzehnten einen unverzichtbaren Beitrag für die Lebensqualität, die Zukunftsfähigkeit und den Klimaschutz in Karlsruhe“, so Aufsichtsratsvorsitzende und Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz.

„Klimaschutz entsteht nicht durch einzelne Projekte, sondern durch konsequente Entscheidungen über Jahrzehnte hinweg. Genau dafür steht EMAS bei den Stadtwerken Karlsruhe seit 30 Jahren. Es hilft uns, Verantwortung messbar zu machen und Nachhaltigkeit dauerhaft in unternehmerisches Handeln zu übersetzen. Darauf sind wir stolz – und verstehen es zugleich als dauerhaften Auftrag für die Zukunft“, betonte Iman El Sonbaty, Geschäftsführerin der Stadtwerke Karlsruhe.



PROFESSIONELLE FUSSPFLEGE

Genießen Sie wohltuende Fußpflege, z.B.:

- Nägel kürzen/formen
- Hornhautentfernung
- Behandlung von Problemnägeln
- Clavi-Behandlung
- Fußmassage
- u.v.m.

Ev. Sozialstation Karlsruhe | Prof. Fußpflege
 Struvestr. 45 · 76187 Karlsruhe
 Tel: 0176 19001448 (Mailbox)
 Mail: fusspflege@evsozka.de

www.karlsruher-sozialstation.de


RockHold
 IMMOBILIEN
 IHR IMMOBILIENMAKLER

Ihr Schlüssel zum erfolgreichen Immobilienverkauf

📍 in Karlsruhe & Umgebung

Kaiserallee 51 | 76133 Karlsruhe
 0721 75953910 | rockhold-immobilien.de


**Stefanie
Apotheke**

Bettina Lave e.K.
 Landauer Straße 2
 76185 Karlsruhe
 Fon: 0721 754402
 Fax: 0721 758064

Trink! Wasser

Karlsruhe

Aus gutem
Grund und Boden

Rhein-
wald

Hardt-
wald

Mörscher
Wald

Durlacher
Wald

Natürlich gefiltert durch
Erdschichten und **Gestein**



Für mehr Infos
hier Scannen



Stadtwerke
Karlsruhe

VERANSTALTUNGEN IN DER NORDWESTSTADT

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG		VERANSTALTUNGSORT
Fr., 24.07.	15:30-17:30	Eltern-Kind-Café		Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
Do. 30.07 – Fr., 31.07		Sommerferienaktion		Aktivspielplatz Nordweststadt Hertzstr. 176 D
Fr., 31.07.	11:00-12:30	Trauercafé Trauernetz Nordwest		Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33
Fr., 04.09.	11:00-12:30	Trauercafé Trauernetz Nordwest		Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33
Do., 10.09.	9:00- ca. 21:00	Jahresausflug „durch den Schwarzwald“		Abfahrt am Trischan-Bus, Stre- semann Str.11, Bushaltestelle
Sa., 11.09. - So., 12.09.		Bonner-Platz-Fest		Bonner Platz (Rennbuckel)
Di., 15.09.	14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Trauernetz Nordwest		Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Mi., 16.09.	17:00	Tricks und Betrugereien - Vortrag Polizei und Weißer Ring		Gemeindezentrum Petrus- Jakobus, Bienwaldstr. 18
Mi., 16.09.	19:30	Bündnis 90/Die Grünen Sitzung der Ortsgruppe		Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
Sa., 26.09.	9:30–12:30	Marktfrühschoppen		Walther-Rathenau-Platz (Marktplatz)
Mo., 28.09.	18:30	Labs Talk About „Antibiotika in Lebensmitteln“		CVUA Karlsruhe Weißenerburger Str. 3
Fr., 02.10.	11:00-12:30	Trauercafé Trauernetz Nordwest		Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33
Fr., 02.10.	ab 16:00	Jugendfestival mit Silent-Party für Kinder und Jugendliche		Ort wird noch bekannt gegeben
Di., 13.10.	14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Trauernetz Nordwest		Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Fr., 16.10.	15:30-17:30	Eltern-Kind-Café		Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b

**Veranstaltungen der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.**

Beachten Sie bitte auch unsere Aushänge in den Schaukästen Bonner Platz, Landauer Straße (bei Sparkasse) und am Stadtteilhaus (Bürgerzentrum) sowie unsere Homepage.

Termine bis Redaktionsschluss melden an: presse@ka-nordweststadt.de

Redaktionstermine 2026

Heft	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
5/2026	23.09.26	15.10.26
6/2026	11.11.26	03.12.26

WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Medienbus...



macht ab 03. August eine Sommerpause und hält ab dem 1. Oktober wieder im ZweiWochen-Takt in den geraden Kalenderwochen donnerstags zwischen 16:00 und 17:30 Uhr in der Landauer Straße gegenüber dem Anebosweg.

Sie können sich auch am Aushang an der Haltestelle, unter der Telefonnummer: 0721 133-4275 oder auf der Homepage <https://stadtbibliothek.karlsruhe.de/standorte/medienbus> informieren.

*Foto mit Genehmigung der Stadt
Karlsruhe-Stadtbibliothek Müller-Gmelin*

Grüngut-Entsorgung

An der Ecke Hertzstraße / Schweigener Straße steht ein Grüngut-Container. Sollte dieser voll sein, so nutzen Sie bitte die Kompostanlage Knielingen. Die Öffnungszeiten sind dort auf einer Infotafel ersichtlich.

Abholtermine für Altpapier

(nur östlich der B36)

Donnerstag, 13. August 2026

Donnerstag, 10. September 2026

ab 7:30 Uhr

Die Jugendturnerinnen des MTV Karlsruhe freuen sich auf viel Papier.

Sicherheitshalber können Sie die Termine auch bei dem Internetangebot des Teams Sauberes Karlsruhe abgleichen:

<https://tsk.karlsruhe.de/unsere-leistungen/abfallentsorgung>

Die MTV-Jugend

Mobile Schadstoffsammlung

auf dem Walther-Rathenau-Platz (Marktplatz) am Dienstag, den 15. September 2026, zwischen 14:00 und 14:45 Uhr.

Das Team Sauberes Karlsruhe bittet darum, dass beschädigte oder undichte Gebinde auslaufsicher verpackt sind und die Aufschriften dem Inhalt entsprechen. Mengen über 20 Liter bitte an den stationären Annahmestellen in der Maybachstr. 10a oder der Nordbeckenstr. 1 abgeben.

Weitere Hinweise wie z. B. die Abgabe an den Schadstoffannahmestellen finden Sie unter dem Link: <https://tsk.karlsruhe.de/unsere-leistungen/entsorgungseinrichtungen#c168021>

Senioren-Sicherheitsberaterin

Gerade ältere Menschen werden immer wieder Ziel perfider Betrugsmaschinen, die am Telefon, im Internet oder auch an der Haustür stattfinden. Zu den bekannten Methoden zählen unter anderem der sogenannte Enkeltrick oder die falsche Polizeibeamtin beziehungsweise der -beamte. Um dem vorzubeugen, gibt es ehrenamtliche Sicherheitsberatende, die sich vor allem um Senioren kümmern. Und damit auch die Beratenden nicht alleingelassen werden, stehen Polizei und die Stadt Karlsruhe ihnen zur Seite und bieten Fortbildungen an.

In unserem Stadtteil bietet die Bürgergemeinschaft einen Kontakt zu einer Senioren-Sicherheitsberaterin an. Anfragen an Karin Emig über info@ka-nordwest-stadt.de.



SPECHT

Individuelle IT-Systeme

Hardware Internet Netzwerk SmartHome
Telefonie Wartung Reparatur Vor-Ort-Service

Mo.-Do. 09:30-18:00 Uhr und Fr. 09:30-14:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0721 2017870

76185 Karlsruhe | Wiesbadener Straße 10

WIR GRATULIEREN

im August, September und Oktober 2026

- 60 Jahre** Véronique Lesne-Hill, Rainer Jadüschke
65 Jahre Susanne Bergmann, Bettina Laue, Christoph Zircher, Rolf Bergmann, Michael Hohmann, Edmund Weimar, Annette Endress-Rwakasenyi
72 Jahre Inge Rintzel
73 Jahre Roland Jegan
74 Jahre Siegfried Theuner, Prapassorn Bauer
75 Jahre Edith Senger, Hildegard Gaertner, Robert Reimann
76 Jahre Gunther Spathelf
77 Jahre Robert Leber, Gerhard Repple, Nikolaus Meinhardt
78 Jahre Marion Köppel, Irmgard Bühler, Marian Plesshoff
79 Jahre Kurt Malaschitz, Helga Kandlbinder
80 Jahre Ursula Roth
82 Jahre Ursula Gründler, Dr. Wolfgang Stripf, Ingeborg Koslowski-Wiry
83 Jahre Brigitte Butzer, Hans-Peter Klemm
84 Jahre Dr. Knut Hoffmann, Dr. Georg Heil, Alfred Kandlbinder, Brigitte Neubauer
85 Jahre Heiderose Hofer-Garstka, Rolf Steimel
86 Jahre Dieter Läger, Volker Geyer
87 Jahre Hartmut Fischer
88 Jahre Helma Procházka, Adeltraut Ritter, Alwine Tiedemann
90 Jahre Fritz Schiller
91 Jahre Horst Hummel
92 Jahre Joachim Gromann, Vera Blank
93 Jahre Alfons Troes
94 Jahre Eduardo Hilpke
95 Jahre Herbert Schreiber

WIR GEDENKEN UNSEREM VERSTORBENEN MITGLIED

Maritta Stockwald

WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Alex Gherghel, Dieter Hoffmann, Clemens Schuster, Daniel Schuster, Laura Schuster, Stella Schuster, Michael Winter

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“

Stadtteilzeitung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
 Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle:

Postadresse der Geschäftsstelle
 Friedrich-Naumann-Str. 33
 (im Diakonissenhaus Bethlehem)
 76187 Karlsruhe
 Telefon: 0721/4990737 (Anrufbeantworter)
 E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
 www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe
 IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
 BIC: KARSDE66XXX

Auflage:

8000 Exemplare

Redaktion

Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender
 (verantwortlich)

presse@ka-nordweststadt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Thomas Bayer
 anzeigen@ka-nordweststadt.de
 Die Mediadaten sind unter
 www.ka-nordweststadt.de
 abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
 info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

sechs mal im Jahr

Redaktionsschluss

23.09.2026 für Heft 5/2026

**Das nächste Heft erscheint
 am 15.10.2026.**



DR.MED.CLAUDIA MASKE

Praxis für Allgemeinmedizin

Notfallmedizin, Palliativmedizin,
Reiseimpfberatung und Gelbfieberimpfstelle

SPRECHZEITEN

Mo. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Di. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Mi. 8:00-12:30

Do. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Fr. 8:00-12:30

und nach Vereinbarung

Stresemannstraße 11 | 76187 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 71620 | www.praxis-maske.de



**Ihre Immobilie.
Ihre Pläne. Alles
an einem Ort.**

Cockpit Immobilie.

Für mehr Überblick und bessere Entscheidungen:
Das Cockpit Immobilie der Sparkasse bündelt
alle wichtigen Services rund ums Wohnen –
zentral, digital und immer verfügbar, wenn Sie
sie brauchen.

Mehr Infos unter:
sparkasse-karlsruhe.de/cockpitimmo

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe

Schmuck-Outlet

Aus "Alt mach Neu"

Wir reparieren
Wir reinigen
Wir ändern

Yvette Ries
YVETTE RIES

Mo. - Fr.: 12:00-18:00 Uhr

Tel.: 0721/9722150 Daimlerstr. 5a 76185 KA



GUTE MATRATZEN KAUFTE MAN IN KNIELINGEN!



**TOP-MATRATZEN ZU
SUPER GÜNSTIGEN
PREISEN!**

[www.moebel-
kieferr.de](http://www.moebel-kiefer.de)

Möbel Kiefer

Matthias Kiefer GmbH • 76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 75 • Tel. 0721/566 958

S5

Straßenbahn-Halte-
stelle Herweghstraße.
Direkt vor dem
Eingang!

MATRATZEN - GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG